Ein Riesenverbrechen am deutschen Volke und die Ernsten Bibelforscher

von Hans Lienhardt

Zweite Auflage

Preis 1 Mk.



Großdeutscher Verlag Weißenburg i. Bay.

Ein

Riesenverbrechen am deutschen Volke

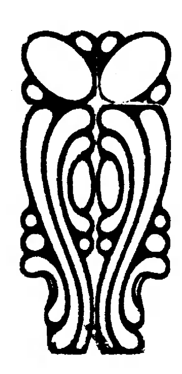
und die

Ernsten Bibelforscher

von Hans Lienhardt

Zweite Auflage

Preis 1 Mk.



Großdeutscher Verlag Weißenburg i. Bay.

Buchdruckerei Hilz, Nürnberg.

1. Abschnitt

Die Internationale Vereinigung Ernster Bibelforscher (IVEB).

Als das deutsche Volk, betört von einer internationalen Raub- und Verbrechergesellschaft und kindlich vertrauend auf deren gleißende Worte von einem Frieden der Gerechtigkeit, die siegreichen Waffen an seine listigen Feinde auslieferte, da wurde es von ihnen unbarmherzig ans Kreuz geschlagen. Aus seinem Blute aber wird Gold, rotes, gleißendes Gold gemacht zur Füllung der unergründlichen Taschen jener nimmersatten internationalen Verbrechergesellschaft, die dem unbesiegbaren deutschen Heer den Dolch in den Rücken stieß, um die wehrlosen Deutschen ungestört ausplündern und beherrschen zu können.

Es ist nun recht seltsam, daß seit jener verhängnisvollen übereilten Revolution und Waffenstreckung in Deutschland eine Sekte sich bemerkbar macht, welche das deutsche Volk zu noch törichteren Schritten verleiten will und die mit denselben notwendig kommenden schrecklichen Schicksale im voraus als gottgewollt und als in der Bibel prophezeit hinstellt.

Diese Sekte bezeichnet sich mit dem harmlosen Namen „Internationaler Verein Ernster Bibelforscher“ und ist in kurzer Zeit in ganz Deutschland bekannt geworden.

Anscheinend hat der Verein es mit recht ernsten und religiösen Angelegenheiten zu tun und zweifellos sind viele seiner Mitglieder vom tiefsten religiösen Streben erfüllt, das durchaus unsere Achtung verdient. Aber Verschiedenes an dem Verein muß uns schon im voraus stutzig machen.

Der Verein ist nicht im Vereinsregister eingetragen, ist also nicht rechtsfähig und faßbar, kann nicht klagen und auch nicht verklagt werden. Er hat keinen Vorstand und führt auch keine Mitgliederlisten. Noch merkwürdiger ist, daß er keine Vereinsbeiträge erhebt und doch über ungezählte Millionen verfügt.

Zwanglose Vereinigung ohne Gliederung und ohne Vorstand nennen sich die Ernsten Bibelforscher, und doch sind die Angestellten dem härtesten Zwang und der schärfsten Kontrolle unterworfen. Die geringste Abweichung von der später darzulegenden Lehre der Ernsten Bibelforscher und von gewissen Anweisungen wird von einer Zentrale in New-York, welche die alljährlich in die Millionen gehenden Beamtengehälter bezahlt, mit sofortiger Entlassung geahndet, wie an einem Beispiel in Genf zu ersehen war.

Mit ihren unerschöpflichen, aus einer den Mitgliedern unbekannten Riesenquelle (aus jüdischen Banken in New-York) fließenden Mitteln verbreitet die „Vereinigung" ganze Berge von unentgeltlich zu habenden Flugschriften, Broschüren, Büchern und Traktaten[1]) in 30 verschiedenen Sprachen. Für Vortragszwecke stellt sie massenhaft Sprechmaschinen und Lichtbilder zur Verfügung. Überall in Deutschland veranstaltet sie seit 1918 tausende und abertausende von gut besuchten Werbeversammlungen mit freiem Eintritt. Die hoch in die Millionen gehenden Unkosten trägt der angebliche Verein.

Unwillkürlich drängt sich dem denkenden Zuhörer und Leser die Frage auf die Lippen: Kann denn das alles ein Verein machen, der keinen Vorstand hat und nicht rechtsfähig, also nur ein Schattengebilde und in Wirklichkeit gar nicht vorhanden ist? Wer macht denn dann eigentlich die Sache? Etwa die Zentrale in New-York? Woher stammen die zum Betriebe des in der ganzen Welt tätigen Riesenunternehmens nötigen ungezählten Millionen? Wer sind die Geldgeber? Was bezwecken sie mit der angeblichen Vereinigung? Sind die Prediger der Sekte, unter denen zuweilen wahre Galgenvogelgesichter zu erblicken sind, etwa bezahlte Agenten unbekannter internationaler Finanzgrößen, welche den religiös erscheinenden Namen des Vereins nur als Deckmantel benützen, um unerkannt von dem Volke und unfaßbar vom Gerichte besondere Ziele erreichen zu können?

Diese Fragen verstärken und vermehren sich, wenn man sieht, daß ein Teil der millionenweise verteilten und versandten Flugschriften deutsch und hebräisch gedruckt ist und das jüdische Volk in sehr auffälliger Weise über den Schellenkönig lobt und preist, es als das religiöse Volk bezeichnet, das allein die wahre Religion hat und darum von Gott zur Herrschaft über die ganze Welt und damit auch über die Deutschen berufen sei.

Recht nachdenklich muß auch der Umstand stimmen, daß all diese Flugschriften mit dem jüdischen Davidstern, dem jüdischen National- und Siegeszeichen, geschmückt sind, der in der Mitte hebräische Worte trägt und den Opfern der jüdischen Sowjetregierung in Rußland auf die Stirne gebrannt wurde.

Wie kommt es, daß angeblich christliche Schriften das jüdische Geheim- und Siegeszeichen tragen und nicht das christliche Zeichen des Kreuzes? Sind etwa Schriften und Unternehmen jüdischen Ursprungs, von jüdischem Gelde bezahlt und für jüdische Zwecke bestimmt?

Wir werden sehen.

---

[1]) Verlag: Internationale Wachtturm-, Bibel- und Traktatgesellschaft New-York, Pittsburg, Brooklyn, London, Barmen, Zürich.

2. Abschnitt.

Zunächst wollen wir die Frage untersuchen:

Was will die Vereinigung der Ernsten Bibelforscher?

Angeblich einen „völlig zwanglosen Zusammenschluß aller christlich gesinnten Männer und Frauen zur Erlangung tieferer Erkenntnis der in der Bibel geoffenbarten göttlichen Wahrheiten“ [1]).

Das ist gewiß ein schönes Ziel! Ich bin auch überzeugt, daß der größte Teil der „Ernsten Bibelforscher“ mit großem sittlichen Ernste diesem Ziele zustrebt. Ob er aber auf dem rechten Wege ist und ob er nicht absichtlich einen falschen Weg geführt wird, das ist eine andere Frage, die wir später erörtern werden.

Auffallen muß aber dem Leser das in der angeführten Zeitschrift genannte weitere Ziel der Vereinigung: Verbreitung der Schriften [2]) eines amerikanischen Juden namens Russel, der sich den Titel eines Pastors (!) beilegte, ohne ordiniert zu sein. Die Schriften dieses Juden sind das tollste Geschmuse und leisten das Höchste, was je an Verdrehungen, willkürlichen Auslegungen und Fälschungen der Bibel gemacht worden ist. Sie sind offensichtlich auf einen bestimmten Zweck zugeschnitten, den wir später noch kennen lernen werden. Ahnungslosen gläubigen Gemütern erscheinen sie freilich als die einzig richtigen Führer auf dem Wege zu Gott.

Auffällig ist ferner, daß die Versammlungen, Schaustellungen und Druckschriften eine höchst verdächtige Verherrlichung des Judentums bezwecken unter Hinweis auf die Bibel, und daß alle Versammlungen mit einem Lobhymnus auf „Jehova“, den Nationalgott der Juden, geschlossen werden.

Recht zu denken gibt ferner der Umstand, daß die zahllosen Redner der Vereinigung überall über das gleiche Thema und in der gleichen Weise sprechen und daß die tief religiös sein sollenden Vorträge vielfach religiösen Ernst vermissen lassen. Offenbar sind die meisten „Prediger“ für ganz besondere Zwecke gedrillt worden, ohne daß sie selbst vielleicht diese Zwecke kennen. Mitunter glaubt man in dem Vortragenden einen Juden oder jüdischen Bastard zu erkennen und zuweilen scheint dem scharfen Beobachter ein höhnisch-spöttisches Lächeln des Redners zu sagen: „Die habe ich wieder schön angekohlt!“ Vielfach merkt man das Angelernte und Eingelernte, und nicht selten drängt sich einem der Gedanke auf: Der ist für seine Arbeit offenbar bezahlt.

Alle Behauptungen der Redner werden durch vom Juden Russel massenhaft zusammengesuchte, ganz aus dem Zusammenhang gerissene

---

[1]) Aus der Zeitschrift: Der Bibelforscher, Nr. 29 von 1919. Brooklyn, Pittsburg, Barmen, Zürich.

[2]) Schriftstudien von Russel in 7 Bänden.

Bibelstellen zu beweisen versucht. Obwohl die angegebenen Beweise meist lächerlich erscheinen und den Stempel der Fälschung an sich tragen, machen die Ausführungen der Redner auf Teile der Versammlung, selbst auf Theologen, vielfach ersichtlichen Eindruck.

Seit Sommer 1919 arbeitet die Vereinigung zur Erreichung ihrer Zwecke in der ganzen Welt, besonders in Deutschland, mit einem neuen, überaus geschickten Trick. In allen Städten wird ein Photodrama, dessen Herstellung nach den Veröffentlichungen der Gesellschaft „Jahre gedauert" und „unzählige Millionen an Geld" gekostet hat, der Bevölkerung solange vorgeführt, „bis die Massen für den beabsichtigten Zweck (!) gewonnen sind"[3]).

Die Lichtbildvorführungen zeigen in vielfach guten Bildern die Entwicklung der Erde vom gasförmigen Zustande bis zu ihrer schließlichen „Vollendung" durch das angeblich jetzt kommende „tausendjährige messianisch-jüdische Königreich unter Führung des wiederkommenden Christus und seiner erwählten jüdischen Brüder". Gleichzeitig wird in den Erläuterungen zu den Bildern und in massenhaft verteilten Schriften aller Art die von Gott bestimmte Aufrichtung des „tausendjährigen Königreiches" dargetan, in welchem nach Gottes Willen die herrschende und führende Rolle dem „Auserwählten" jüdischen Volke zugedacht ist, das „allein den Menschen als Bild Gottes wieder herzustellen und Gottes Fußschemel herrlich zu machen vermöge". Daß dabei die entsetzlichsten Geschichtsfälschungen unterlaufen, z. B. Adam als Pharao I. hingestellt wird, sei nur nebenbei erwähnt. Sie müssen aber den Verdacht verstärken, daß sie einem besonderen, sorgsam versteckten Zwecke dienen sollen.

---

3. Abschnitt.

Der Inhalt der Schriften und Vorträge der Ernsten Bibelforscher.

Auf Grund der Bibelauslegungen des amerikanischen Juden Russel, welche jeder denkende Mensch als unsinnig und falsch erkennen muß, stellen die Ernsten Bibelforscher, d. h. die dahinter stehenden internationalen Geldgeber und Bibelfälscher, eine Reihe von höchst merkwürdigen Behauptungen auf. Die bedeutungsvollsten folgen hier wörtlich und übersichtlich geordnet, unter Beisetzung der von den Ernsten Bibelforschern angegebenen, als beweiskräftig bezeichneten Bibelstellen:

---

[3]) Siehe Photodrama. Herausgegeben vom „Internationalen Verein der Ernsten Bibelforscher".

a) **Der Weltenplan Gottes.** Die Erde ist furchtbar verderbt. Sie ist das in der Offenbarung Johannis genannte sündige Babylon, über welches das verkündete Gericht Gottes hereinbrechen muß. Dieses kommt über die ganze Erde, auch über die nicht christlichen Nationen, weil sie sich mit den christlichen Völkern durch verschiedene Interessen verbunden haben.

Das Wort des Propheten wird sich erfüllen: „Durch das Feuer meines Eifers wird die ganze Erde verzehret werden." Gegen Babylon, d. h. die Christenheit, wird sich der Grimm und Zorn Jehovas besonders stark wenden. (Auf die Christenheit sind auch die Namen Edom, Ariel [der böse Geist] anzuwenden.) Aus der Bibel könne man diesen Weltenplan Gottes erkennen und im voraus berechnen. „Die Christenheit soll durch Krieg, Revolution, Anarchie, Hunger, Pestilenz (Luk. 21, 26) von einem Ende bis zum andern zur Einöde gemacht, in eine Wüstenei verwandelt werden."

b) **Die angebliche Vorausberechnung des göttlichen Heilsplanes durch Russel an der Bibel.** Von Russel wurde schon vor 30 Jahren an der Hand der Bibel „ausgerechnet", „daß im Herbst 1914 der Anfang des Zusammenbruches der sündigen Welt und der Christenheit, des Katholizismus und des Protestantismus, Krieg, Revolution und Anarchie kommen wird". Russel behauptet, er habe mit seiner „Erkenntnis der göttlichen Wahrheit" recht behalten. Das alte sündige Babylon, d. i. die Christenheit und das Christentum, werden zusammenbrechen und zwar in der ganzen Welt durch die „Menschen" (Menschen sind nach dem Talmud nur die Juden, wir Nichtjuden werden im Talmud nur „Tiere" genannt).

c) **Die Kirche.** Die katholische Kirche und das Papsttum sind wegen ihres Verfalles „die Mutter der Huren" (Off. 17, 5). Der Protestantismus in seinem Verfall ist die Tochter der Hure. Das Papsttum ist nach Off. Joh. 17, 3 ein Weib auf scharlachrotem Tiere, voll Namen der Lästerung, das 7 Köpfe und 10 Hörner hat. Es ist ein Greuel der Erde, ein Geheimnis der Bosheit (2. Thess. 2, 7; Joh. 2, 2—5; 1. und 2. Off. Joh. 18, 9; 19, 2). „Der Protestantismus soll von der ganzen Welt verachtet und verspottet werden." (Russel: Schriftstudien Bd. VII, 419.)

d) **Die Schulen.** „Die aus staatlichen Mitteln unterstützten Universitäten verbreiten durch ihre Lehren den Unglauben und stürzen dadurch die Welt in Anarchie."

e) **Der Staatsumsturz.** „Jetzt ist die Zeit des Gerichtes und einer Neuordnung unter Führung des wieder kommenden jüdischen Messias (Christus) gekommen. Die Zeit der Ernte ist da. Die nächsten Jahre werden den völligen Zusammenbruch bringen."

„Die äußere Mauer der sündigen Stadt Babylon, d. i. die Staatsgewalt (!), muß zunächst fallen."

„Die mit Blutschuld beladenen Kaiser, Könige und Generäle machten die Untertanen zu Kanonenfutter, deshalb werden sie allen Tieren des Feldes zur Speise gegeben" (Hes. 34, 5). „Die Könige sind nicht von Gottes Gnaden, darum sind sie durch der „Menschen" Ungnade gefallen."

„Weltanarchie, Hungersnot und Revolution werden einen Teil der Menschheit hinwegraffen. Eine Zeit der Drangsal wird kommen, desgleichen nie gewesen ist."

„Die scheinbare Verwirrung ist göttliche Harmonie, die nur Gutes schafft."

f) **Der Untergang der Kirche.** „Dann muß auch die zweite Mauer Babylons, d. i. die Kirche, zusammenstürzen; sie wird durch die Fluten der Anarchie verschlungen und vom Staat völlig getrennt werden. Papsttum, Katholizismus, Protestantismus, als nicht von Gott gewollte Systeme, werden fallen." „Das wütend gemachte Volk wird sich (s. Hes. 33, 6) gegen die Geistlichkeit wenden wie zur Zeit der französischen Revolution, und in einem schrecklichen Karneval werden sie für die im Kampfe Verlorenen ein richtiges Totengeläute anstellen" (Schriftforscher, Nr. 29). „Denn jene haben das Verbrechen begangen, in den Krieg zu ziehen und die Soldaten auf den Mord im Kriege zu vereidigen." (Hier wird man unwillkürlich an die Lehren des Talmud, des wichtigsten jüdischen Religionsbuches, erinnert, in welchem von dem „niederträchtigen, miserablen Reich der Christen" die Rede ist.)

„Die Vernichtung der Christenheit ist auf eine kleine Schar willkürlicher Menschen zurückzuführen, auf Führer und Leiter der Massen, auf den Papst, die Kardinäle, die Bischöfe, die Priester und Prediger, die Erwecker und andere Führer." „Sie sind selbst schuld an ihrer Vernichtung durch das Volk, weil sie die Welt nicht davor zurückgehalten haben, daß sie in Anarchie und Vernichtung hineintreibt."

g) **Der kommende Staatsumsturz.** „Die gesamte gegenwärtige Ordnung der Dinge wird in der Schlacht dieses „großen Tages von Hermagedon" („des großen Versöhnungstages") stürzen und vergehen und alle Ordnung, welche das Volk jahrhundertelang unter den herrschenden Zivilmächten und den herrschenden sozialen und religiösen Mächten gefügig gehalten haben." „Alles wird durch Revolution und Anarchie vernichtet werden" (Off. 18, 8). „Die jetzige Ordnung der Gesellschaft, die nominalen Kirchensysteme, die finanziellen, politischen und sonstigen Einrichtungen werden untergehen."

„Die Erschütterung der gesellschaftlichen Ordnung geschieht so gründlich, daß keine andere Erschütterung jemals wieder nötig wird."

h) **Die Weltrevolution.** „Das Ende aller Nationen wird kommen. Alle Nationen (Staaten) werden gestürzt. Die nationalen Grenzen fallen. Freude wird die Erde durchdringen, wenn Babylon (die christliche Kirche) vollständig gestürzt sein wird."

i) **Die kommende Weltreligion.** „Nicht mehr der Sonntag, der Sabbath (!) wird gefeiert werden." Die rechte Lehre Jehovas (die jüdische Religion) wird Weltreligion. Jehova wird allein angebetet werden.

k) **Im Weltreich des kommenden jüdischen Messias.** Nach dem Juden Russel wird sich die Gestaltung der künftigen Welt nach den sogenannten Voraussagungen der Bibel vollziehen. Ein Weltreich unter einem neuen Messias (unter einem jüdischen Weltkönig) aus dem „Auserwählten Volke Gottes" wird erstehen. „Es wird eine Herde und ein Hirte werden!" „Die Hauptstadt des tausendjährigen jüdischen Königreiches wird Jerusalem werden, das gleichzeitig wirtschaftlicher und finanzieller Zentralpunkt der Welt werden und die größten jüdischen Weltbanken aufnehmen soll." „Dorthin werden alle Völker der Erde ihre Gesandten senden und von dort ihre Gesetze empfangen." „Auf denen, welche sich diesen Einrichtungen fügen, wird Jehovas Segen ruhen, die ganze Erde wird ein Paradies werden." (!!)

Die „gnädigen" Einrichtungen des neuen Gesetzbundes Israel sollen allen Völkern der Erde offen stehen. Das Volk Israel wird dann durch göttliche Gnade wieder hergestellt und zu der ersten Nation der Erde gemacht werden. (!!!) „Die Juden, d. i. die „auserwählten Heiligen Gottes", auf ihrer hohen geistigen Stufe (!!) werden die Miterben (!!) des Messias im Austeilen des göttlichen Segens sein." „Alle Vorrechte, die Welt zu segnen, gehören dieser Klasse."

„Alle Willigen und Gehorsamen der menschlichen Familie können in Abrahams Schoß aufgenommen werden und am Schlusse der tausendjährigen Herrschaft des Messias wird die Erde mit Abrahams Nachkommenschaft erfüllt sein. Alle Widerwilligen und Ungehorsamen werden an einem großen Versöhnungstage, dem Tag Jehovas, dem Tag der Rache, aus dem Dasein ausgelöscht worden sein. Die finanziellen Fürsten werden die Oberhand haben." „Die Massen werden infolge ihrer Einschränkungen ihre eigene Schwäche empfinden und ihr Heil in der Abstimmung suchen."

„Allgemeiner Friede wird in diesem tausendjährigen Reich Gottes herrschen, jeder Mensch in ihm ein auskömmliches Dasein haben. Es wird keine Kriege, kein Militär und keinen Unterschied der Nationen (!!) mehr geben. Das neue Reich wird mit Gold (!) gebaut sein."

„Das tausendjährige Reich Jehovas ist schon da und die gegenwärtigen Unruhen in der Welt nach dem großen Kriege rühren her von seinem Einfluß." „Seine Schläge auf die Reiche dieser Welt werden deren Zerfall herbeiführen und die durch Hunger und Elend wahnsinnig gemachten Menschen bereit und willig machen, den wahren König und sein „gerechtes" Regiment anzuerkennen." „Der König der Ehren wartet darauf, daß er gebeten werde, die Gewalt des vom „Messias" geführten „Völkerbundes" an sich zu nehmen." „Die Juden werden ihn am ersten als ihren Retter und Gott preisen." „Hermagedon

steht vor der Türe." „Er ist da, wenn sich eine größere Anzahl reicher Hebräer in Palästina angesiedelt hat."

„Die Juden werden, weil sie dem wahren Gott Jehova am treuesten geblieben sind, als das „Auserwählte" und „Heilige Volk" Gottes Jehova verschont werden und zu Führern im tausendjährigen Reich berufen sein. Sie haben ein Verdienst für die Menschheit. Gott hat Christus aus ihnen hervorgehen lassen, sie haben ihn gekreuzigt, damit die Menschheit durch ihn erlöst werden konnte[4]). Sie werden ein königliches Priestertum sein, um die Menschheit während der tausend Jahre aus Sünde und Gesunkenheit emporzuheben."

„Eine religiöse Regierung aus Juden wird die Geschicke des tausendjährigen Reiches Gottes nach seinem Willen leiten. Wer sich dem von Gott gewollten System nicht fügt, der wird fallen. Nur wer sich der gottgewollten neumessianischen Führung gläubig unterordnet, der wird am Leben bleiben. Diese Gläubigen aber werden im glaubensvollen Aufschauen zu Jehova mit den Worten der Bibel zur jüdischen Regierung sprechen: „Laß mich mit dir ziehen, du Gerechter!""

---

4. Abschnitt.

Die Lehren der Ernsten Bibelforscher beruhen auf falscher und willkürlicher Bibelauslegung.

Wer die Bibel nur einigermaßen kennt, der weiß, daß man mit ihr bei skrupelloser Anwendung von Bibelstellen alles beweisen kann.

Nun behaupten die „ernsten Bibelforscher", ihre seltsamen und widerspruchsvollen Lehren seien aus der Bibel genommen und die Bibel sei so richtig erklärt, wie *sie* es getan. Niemals aber können sie beweisen, daß ihre Bibeldeutung richtig sei. Sie ist vielmehr höchst willkürlich und widerspruchsvoll. Wer sagt ihnen denn und wo steht es denn geschrieben, daß beispielsweise das Wort „Hure" und

---

4) Die Kreuzigung Christi war zweifellos ein Ritualmord der Juden zu ihrer Entsühnung und zu ihrer Versöhnung mit Jahwe. Solche Ritualmorde finden nach einem uralten jüdischen Brauch und Aberglauben auch jetzt noch statt zur Entsühnung der Juden. Der Blutzauber soll lähmend, einschläfernd und hypnotisierend auf die Feinde derselben wirken. Die religiöse Kultur der Juden ist unglaublich roh, tiefstehend und heidnisch. (Vgl. A. Fern: Jüdische Moral und Blutmysterien. Leipzig 1920, Hammerverlag.) Hier findet der Leser ein sehr reichhaltiges Material aus Gerichtsakten.

„Babylon" in der Offenbarung Johannis die katholische Kirche bedeute und daß auf die christliche Kirche das Wort Ariel (böser Geist) anzuwenden sei! Das sind doch ganz aus der Luft gegriffene, lächerliche und dumme Behauptungen, für die auch der leiseste Schatten eines Beweises fehlt. Dazu wird als „Babylon" einmal die ganze Erde, dann die katholische Kirche bezeichnet. Das ist doch ein Taschenspielerkunststück. So legen kleine Kinder oder Fälscher aus, wie sie es gerade brauchen. Ist die Annahme, mit Off. Joh. 17, 3: „ein Weib auf scharlachrotem Grunde, voller Namen der Lästerung, das sieben Köpfe und zehn Hörner hat", sei gerade das Papsttum gemeint, nicht im höchsten Grade willkürlich, einfältig und lächerlich?

Weiter behaupten die Ernsten Bibelforscher, d. h. ihr „großer Reformator", der Jude Russel: Gott habe einen Plan von drei Weltzeitaltern aufgestellt. Dieser Plan sei in Büchern der Propheten und in der Offenbarung Johannis niedergelegt und man könne aus diesen Büchern die kommenden Weltereignisse gewissermaßen wie an einer Weltenuhr ablesen. Wie kann denn ein vernünftiger Mensch glauben, daß Gott, der Vater der Liebe, absichtlich so schauerliche Ereignisse über die Menschen schicken und die Christenheit voll Haß in grausamster Weise vernichten, ausgerechnet aber die jüdischen Wucherer, Schieber und Mädchenhändler [1]) leben lassen und sie „zu einem Kanal des Segens für die ganze Menschheit" machen werde. Wie kann man denn einem halbwegs geistig noch normalen Menschen weismachen wollen, die „kommende Verwirrung", d. i. Weltanarchie, Hungersnot, Revolution, Ermordung großer Menschenmassen, sei „göttliche Harmonie" und der Anfang des tausendjährigen Reiches Gottes!! Wie mag man denn behaupten, die Vernichtung der Staatsordnung durch Revolution und Anarchie sei von Gott geplant und aus der Bibel zu entnehmen, aus derselben Bibel, die doch ausdrücklich sagt, die Obrigkeit sei von Gott eingesetzt, und uns befiehlt, dem Kaiser zu geben, was des Kaisers ist. Wo steht denn die Prophezeiung, daß die Juden die Miterben des Messias im tausendjährigen Reiche Gottes sein und ihnen alle Vorrechte — die Welt zu segnen — gehören sollen? Wo sagt dann die Bibel, daß der Messias da sein wird, wenn sich eine Anzahl reicher Juden in Palästina angesiedelt haben und eine jüdische Weltregierung in Jerusalem die Geschicke der Welt lenken wird?

Werden die Juden unsern Herrn Jesum Christum, den sie in ihren heiligen Schriften (Talmud) „Narren", „Sohn des Kotes", „den auf dem Mist Begrabenen", „den Sohn des Unzuchttieres", „den H . . . ."-

---

[1]) Der Jude Max Weichmann hat allein im Jahre 1913 240 000 Mädchen nach Buenos Aires geschickt, d. i. mit der Hamburg-Amerika-Linie des Juden Ballin „verfrachtet", wie in einem Prozeß festgestellt wurde, und der 1. Staatsanwalt in New-York erklärte, daß die Juden dortselbst jährlich 265 000 weiße und noch dazu eine Unmenge schwarze Mädchen verhandelten und dabei rund 250 Millionen Mark verdienten (Scheinwerferbriefe des Leuchtturmes).

Sohn usw.[2]) nennen und heute noch wie Haman bis aufs Blut hassen [3]), werden sie den von ihnen Verachteten als Messias anerkennen und ihm „im Austeilen des Segens" behilflich sein können? Kann überhaupt das Judentum Jesus als König seines Weltreiches brauchen, nachdem er doch ausdrücklich gesagt hatte: „Mein Reich ist nicht von dieser Welt!?"

Werden sie nicht lieber einen der bedeutendsten jüdischen Männer der Gegenwart mit ihren edelschönen Gesichtern als König des kommenden jüdischen Weltreiches ausersehen?

Wo steht denn in der Bibel, daß die finanziellen Fürsten (wohl Rothschild, Bleichröder, Hansenmann, Trotzky, Bela Khun, Schiff, Kohn usw.) im tausendjährigen Reiche Gottes die Oberhand haben sollen?

Wie mag denn jemand glauben und uns weismachen wollen, daß die Juden, welche der geachtete Geschichtsschreiber Mommsen das Ferment der Dekomposition (= die Zersetzungs- und Fäulnisursache der Völker) nennt und das fluchbeladenste Volk der Weltgeschichte sind, die Menschheit aus Sünde und Gesunkenheit emporheben könnten!

Und wie mag denn jemand glauben und behaupten, der jüdische „Schandgötze" [4]) Jehova, der die ganze Welt in einen rauchenden Trümmerhaufen und in ein Blutmeer verwandeln will, sei gleich mit dem von den Christen verehrten gütigen Gott, dem Gott der Liebe und der — Gerechtigkeit!

Hat nicht Jesus selbst gesagt, daß der Juden Gott ein anderer ist als sein himmlischer Vater, daß der Juden Gott der Teufel ist? (Evg. Joh. 8, 37—44.) Ist den Ernsten Bibelforschern bekannt, daß die Leninsche Judenbande im Kreml zu Moskau zum Entsetzen der lettischen Wache einen Satansgottesdienst abhielt und daß der jüdische Diktator von Rußland, Trotzki = Braunstein, einen „Orden der Antichrist" errichtet hat? (Leuchtturm 1921, 4 und 5.)

Sind die Behauptungen und Lehren der Ernsten Bibelforscher nicht dumm, einfältig und gotteslästerlich!? Wie mag sich ein vernünftiger Mensch den Blödsinn des Juden Russel und seiner Nachbeter aufschwätzen und dadurch zum Narren stempeln lassen! Sieht

---

[2]) Nachweise bei Th. Fritsch: Der falsche Gott. Leipzig, Hammerverlag, S. 110.

[3]) In der jüdisch gerichteten „Vossischen Zeitung" vom 10. 3. 1919 nennt der Jude Siegmund Feldmann Christus einen „erhabenen Landstreicher". Die deutsche Monatszeitung brachte am 22. 4. 1919 das Bild der Abnahme des Heilandes vom Kreuz und darunter die Worte: „Ihr dürstet? — Der Unersättliche!" Ist der Staatsanwalt gegen diese ganz infame Gotteslästerung eingeschritten? Man hat nichts gehört. Ja, wenn es sich um einen Juden gehandelt hätte, dann wäre die ganze Judenschaft zum Kadi gelaufen.

[4]) So nennt ihn auf Grund wissenschaftlicher Untersuchungen Prof. Delitzsch in seinem Buche: Die große Täuschung. Wer wissen will, was Jahwe eigentlich ist, der lese das sensationelle, in Riesenauflagen durch die deutschen Lande gehende Büchlein: Der biblische Moses als Pulver-, Sprengöl- und Dynamitfabrikant, nach dem Zeugnis der Bibel. Die Aufdeckung eines 2500jährigen Weltbetruges.

man denn nicht, wie Russel Dinge in die Bibel hineinliest, die gar nicht drinnen stehen, und wie mühsam versucht wird, **den fein-ausgeklügelten teuflischen Plan einer internationalen Räuber- und Verbrecherbande als Plan Gottes hinzustellen und mit Bibelstellen zu beweisen?** Merkt man denn nicht, wie jene internationale Gaunerbande durch Aufwendung gewaltiger Geldmittel eine religiöse Massensuggestion des deutschen Volkes herbeiführen will, um es zu „willigen" und fügsamen Untertanen des angeblich tausendjährigen messianischen Gottesreiches, d. i. in Wirklichkeit zu Sklaven des von den Juden erstrebten jüdischen Weltreiches zu machen?

---

5. Abschnitt.

Die Lehren der Ernsten Bibelforscher sind ein in Bibelsprüche eingewickelter jüdischer Verbrecherplan zur Erlangung der Weltherrschaft und Versklavung des deutschen Volkes.

Ich höre den entsetzten Leser fragen: „So wäre denn alles, was uns dieser Jude Russel und seine „Ernsten Bibelforscher" vormachen, Schwindel?" Gewiß! Noch mehr! Ein fein ausgedachter Plan des Weltjudentums zur Erlangung der Weltherrschaft. — Daß das Judentum diesen Plan seit 2000 Jahren mit zäher Beharrlichkeit verfolgt, das wissen wir schon seit einigen Jahren aus jüdischen Schriften, die zum Entsetzen der Juden in die Hände der Christen gerieten.

Da schrieb z. B. ein jüdischer Rabbiner Namens Ascher Ginsberg für die Zionistenversammlung in Basel 1897 einen Plan zur Erlangung der Weltherrschaft durch die Juden. Eine nach Frankfurt a. M. gesandte, vermutlich für die jüdische Freimaurerloge „Zur aufgehenden Morgenröte" bestimmte Abschrift des Planes und der Sitzungsberichte konnte durch Bestechung des Kuriers von Geheimagenten der russischen Regierung abgeschrieben werden. Die Abschrift wurde von dem russischen Professor Nilus, einem hochgeachteten Gelehrten, veröffentlicht. Bezeichnend ist, daß die jüdisch-russischen Bolschewisten alle erreichbaren Exemplare seines Werkes verbrannten. Etliche gelangten in die Hände des Verlages „Auf Vorposten" in Charlottenburg, der durch Gottfried zur Beek eine deutsche Übersetzung unter dem Titel „Die Weisen von Zion" besorgen ließ. Dem Judentum gelang bisher noch nicht, die Nichtechtheit der Schrift nachzuweisen.

Auch auf anderen Judenversammlungen wurden die schon alten Pläne erörtert, so auf der Zionistenversammlung zu Lemberg 1912. Über die dort entwickelten Verbrecherpläne brachte der „Bauernbündler" in Wien vom 1. Dezember 1912 genaue Aufzeichnungen.

Die gleichen Pläne enthüllen uns ein Brief des Hohen Rates der Juden und ihres Fürsten zu Konstantinopel 1489 an die jüdische Gemeinde zu Arles und eine auf dem Judenfriedhof zu Prag gehaltene Rede des Großrabbiners der Kabbala. Die für die Juden gedruckte Rede gelangte in die Hände des jungtschechischen Abg. Bieznowsky, der sie in der österreichischen Reichsratssitzung vom 13. März 1901 vorlas. Sie ist in den stenographischen Protokollen über die Sitzungen des Hauses der Abgeordneten des österreichischen Reichsrates (XVII. Sess., Bd. II, Seite 1282) abgedruckt.

Andere jüdische Verbrecherpläne enthalten das Gleiche. Man findet sie abgedruckt bei Gottfried zur Beek: Die Weisen von Zion. Charlottenburg 1920.

Außerordentlich überraschend und zur Klarheit führend ist die Übereinstimmung der Lehren des Juden Russel mit dem heiligen jüdischen Religionsbuch Talmud und den wichtigsten Programmpunkten der jüdischen Geheimlehre (Kabbala). Beide lehren den Haß gegen Christus und das Christentum, den Umsturz der staatlichen, finanziellen und kirchlichen Ordnung durch Krieg, Revolution und Anarchie zu Gunsten des Juden und der Weltherrschaft des Judentums. Der Talmud verspricht jedem Juden im kommenden jüdischen Weltreich 2800 Knechte [1]).

Die Gleichheit der Lehren Russels mit denen des Talmud und der Kabbala beweist, daß sie aus dem Talmud genommen wurden und Russel vom Judentum geschickt wurde, die Christen unter Verwendung gewaltiger jüdischer Geldmittel in einen religiösen Wahnsinn zu versetzen, der sie der Herrschaft der Juden gefügig machen will.

Ich lasse nun hier einen kurzen Auszug der verschiedenen jüdischen Verbrecherpläne übersichtlich geordnet folgen. In Klammer beigesetzt findet der Leser die Herkunft der Sätze verzeichnet: (FJ) = Brief des Fürsten der Juden. (ZK 1912) = Zionistenkongreß Lemberg 1912. (GRK) = Großmeister der Kabbala. (Z) = Zionistenkongreß Basel 1897. Die beigesetzte Zahl ist die Seitenzahl des Buches: Die Weisen von Zion, 5. Auflage, 1920. Der Leser kann die Lehren Russels vom angeblichen Weltenplan Gottes selbst in die folgenden Abteilungen des jüdischen Verbrecherplanes einordnen:

a) **Unsere Ziele.** Wir Juden sind das auserwählte Volk. Von unseren Stirnen strahlt hohe Geisteskraft, während die Nichtjuden nur den triebmäßigen tierischen Verstand haben (Z 114). Unser erhabenes höchstes Ziel ist die Weltwirtschaft. Der neue Sanhedrin hat einen schonungslosen Kampf gegen die Christen proklamiert und gepredigt (GRK).

Ihr sollt die Welt beherrschen und Euch an ihnen rächen (FJ).

---

[1]) Näheres über die „Religionslehren" der Juden findet der Leser bei Prof. Rohling: „Der Talmud-Jude". Hamburg, Deutschvölkische Verlagsanstalt, und bei *Dr.* Justus: Der Judenspiegel. Paderborn 1919.

Unser Volk erhebt sich schrittweise und seine Macht wächst von Tag zu Tag (GRK).

b) **Unsere Mittel.** In unseren Händen befindet sich die größte Kraft der Gegenwart (Z 139), das Gold, die größte Macht der Erde [2]). Das ist die Kraft, die Wirkung und das Hilfsmittel aller Macht, dieses alles, was der Mensch fürchtet und wünscht. Dieses allein ist es, das den Geist durchdringt, der die Welt regiert. Uns gehört bereits der Gott der heutigen Zeit, das goldene Kalb. Wir können uns daher ohne übertriebene Illusionen schmeicheln, daß wir in kurzer Zeit unser Ziel erreicht haben werden (GRK).

Wir müssen die Völker verleiten, die Goldwährung anzunehmen [3]). Sie ist ein Verderb für alle Staaten, die sie angenommen haben. Wenn wir das Gold nach Möglichkeit aus dem Verkehre ziehen und die Banknotenausgabe in Abhängigkeit vom Goldvorrat gesetzt haben, können wir den Staat ruinieren [4]) (Z 131).

Wir müssen das Geld, die Presse, die Banken und die Börsen in unsere Hände bringen. Für unsere Presse suchen wir aus den Nichtjuden die geeigneten Leute aus, welche die Sorge um das tägliche Brot zwingt, zu schweigen und unsere gehorsamen Diener zu sein. Ihre Aufgabe besteht darin, in der Presse alles nach unseren Weisungen zu erörtern. Ist die Streitfrage erst aufgerollt, so können wir die von uns gewünschten Maßnahmen ruhig durchführen und dem ahnungslosen Volk als Erfüllung seiner angeblichen Wünsche darbringen. Unsere Wünsche müssen in der Presse als öffentliche Meinung und als eine Verbesserung des angeblichen Zustandes erscheinen [5]) (Z 107). Unsere Leute müssen die Leitung aller Blätter der Erde erhalten [6]).

Der Besitz des Goldes und der Presse und die Geschicklichkeit in der Wahl der Mittel, die käuflichen Größen uns gefügig zu machen, werden uns zu Beherrschern der öffentlichen Meinung machen und die Massen in unsere Gewalt liefern [7]) (GRK).

---

[2]) Im Weltkrieg lieferten alle deutschgesinnten Kreise ihre Goldmünzen, Goldschmuck u. dgl. ab, angeblich an die Deutsche Reichsbank. Diese ist keine Staatsbank wie die Bayerische Staatsbank, sondern eine private Aktiengesellschaft in den Händen des jüdischen, z. T. ausländischen Großkapitals. Wo ist unser Gold hingekommen? Wir gaben Gold und erhielten Papierfetzen, wie die Ägypter zur Zeit Josephs.

[3]) Geschah in Deutschland auf Betreiben des jüdischen Reichstagsabgeordneten Bamberger. Selbst Bismarck ließ sich betören.

[4]) Geschieht jetzt planmäßig mit Deutschland. Juden haben ganze Goldbarren liegen.

[5]) So wird gegenwärtig die Auflegung von Zwangshypotheken auf alle Grundstücke in der ganzen Judenpresse als Staatsnotwendigkeit zur Rettung des Reiches bezeichnet. In Wirklichkeit kann dieses Mittel das Reich ebensowenig retten wie der frühere Schwindel. Es soll durch dasselbe nur der Grundbesitz in die Hände des Judentums gebracht werden (siehe *i*).

[6]) Der Jude Lord Northcliffe = Stern aus Hessen besitzt allein 150 Zeitungen, Mosse, Berlin, etliche 40 usw. Sie machen die öffentliche Meinung ganz nach den Belangen des Weltjudentums.

[7]) Sogar in der Arbeiterschaft ist schon lange der Verdacht erwacht, daß ihre Führer sich abschmieren lassen. Der „arme" Proletarier Hoffmann in Berlin ist glücklicher Villenbesitzer und konnte sich Waren im Wert von 100 000 Mark stehlen lassen.

Überall sind die Rothschilds, die Israeliten, die Herren der Finanzlage und die Inhaber der gangbaren Wertpapiere. Ohne deren unmittelbaren Einfluß kann keine Finanzoperation, keine Unternehmung von Bedeutung durchgeführt werden [8]) (GRK).

Wir sind die Herren der Börsen auf allen Plätzen. Wir müssen darnach trachten, die Verschuldung der Staaten immer mehr zu vergrößern [9]). Wir müssen den Ländern Kapitalien borgen und dafür die Ausbeutung ihrer Eisenbahnen [10]), Bergwerke, Wälder, Hüttenwerke und Fabriken, ja selbst ihrer Steuern als Unterpfand nehmen (GRK).

c) **Unsere Mittel zur Erreichung der Weltherrschaft.** Unsere Hilfstruppen sollen die großen Massen, insbesondere die Arbeiter, werden. Wir wollen sie mit den Schlagworten betören: Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit, wenn wir auch wissen, daß es in der Natur keine Freiheit und keine Gleichheit geben kann [11]). Die Volksmasse ist eine blinde Gewalt. Die von ihr gewählten Emporkömmlinge sind ebenso blind wie die Masse selbst und werden nichts von der Staatskunst verstehen. Sie werden regieren, wie *wir* wollen (GRK).

Wir erscheinen gewissermaßen den Arbeitern als Retter aus der Knechtschaft und schlagen ihnen vor, in die Reihen unseres Heeres von Sozialisten, Anarchisten und Kommunisten einzutreten.

Diese Richtungen und Parteien unterstützen wir grundsätzlich und täuschen der Arbeiterschaft einen allgemeinen Gesellschaftsdienst in brüderlichem Sinne (Kommunismus) vor (Z 78).

Unsere Hauptstützen sind die von uns beherrschten Freimaurerlogen. Sie müssen unter Feldgeschrei „Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit" verbreiten, den vaterländischen Gedanken zerstören und den internationalen fördern.

Es versteht sich von selbst, daß wir Juden allein die Tätigkeit der Freimaurerlogen leiten [12]). *Wir allein kennen den Endzweck der Logen und ihre Mitglieder und wissen, welchen Zielen sie zusteuern.*

Wir sehen in den Logen ein Hauptmittel zur Verbreitung unserer Lehren und zur Verwirklichung unserer Ziele. **Wir müssen sie daher möglichst vermehren und ihnen alle Persönlichkeiten zuführen, die in**

---

[8]) Die Aufnahme von Anleihen hängt ganz von den jüdischen Großbanken ab, da der Staat törichterweise die Banken nicht verstaatlicht und den Geldumlauf der jüdischen Reichsbank überläßt.

[9]) Geschah durch die Kriegsanleihen, Kommunistenaufstände, den Schandfrieden von Versailles und durch die fortgesetzte verbrecherische Vermehrung des Notenumlaufes, wodurch uns das Geld milliardenweise aus der Tasche gestohlen wird.

[10]) Schon streckt das jüdische Großkapital seine Hand nach den Reichseisenbahnen aus.

[10]) Ein Beweis, wie das Volk von jüdischen Agitatoren und abgeschmierten Helfershelfern Judas betrogen wird.

[12]) Tatsächlich sind die Hochgrade der Freimaurer lauter Juden.

der Öffentlichkeit eine hervorragende Rolle spielen oder spielen können[13]).

Die Nichtjuden haben keine Ahnung von diesen Dingen. Sie merken nicht, daß der Gedanke zur Tat nicht von ihnen selbst stammt, sondern auf unsere Einflüsterungen zurückzuführen ist. Wir haben den Nichtjuden vorgemacht, daß die einzelnen Persönlichkeiten aufgehen müssen im Begriffe der Gesamtheit, im sogenannten Kommunismus[14]).

Wir werden auch wissen, daß der Gedanke der alleinigen Gleichmacherei gegen das oberste Gesetz der Natur verstößt.

Widerspruch gegen unsere Anordnungen innerhalb der Freimaurerlogen werden mit dem Tode bestraft[15]). In den Freimaurerlogen vollziehen wir die Strafe in einer Weise, daß niemand, außer den Glaubensbrüdern (Juden), den geringsten Verdacht schöpfen kann, nicht einmal die Todesopfer selber[16]). Sie alle sterben, wenn es nötig wird, scheinbar eines natürlichen Todes (Z 90, 92, 110—114).

d) **Gewinnung der großen Volksmassen für unsere Zwecke.** Wir müssen die Massen entsittlichen, die bestehenden Begriffe über Ehre, Tugend und Offenheit des Charakters ändern[17]) (GRK). Wir müssen die christliche Ehe zerstören. Wir müssen auch den Gottesglauben zerstören und jeden Gedanken an Gott und an den heiligen Geist aus den Seelen der Nichtjuden herausreißen und ihn durch körperliche Bedürfnisse (Genußsucht) ersetzen (Z 82).

Damit die nichtjüdische Gesellschaft zersetzt und aufgelöst wird, muß sie zum Spiel verleitet werden[18]) (Z 82). Um dem Volke die wahren Zusammenhänge endgültig zu verbergen und uns vor Entdeckungen zu schützen, lenken wir es durch allerlei Vergnügungen, Spiele, Leidenschaften und öffentliche Häuser ab. In unserer Presse werden Preisaufgaben auf den verschiedensten Gebieten der Kunst und des Sportes[19]) erscheinen. Das wird die Gedanken der Massen endgültig von den wichtigen Staatsfragen ablenken. Haben die Menschen allmählich immer mehr die Fähigkeit zum selbständigen Denken verloren, so werden sie uns alles nachsprechen (Z 108).

Wir werden die Arbeiter veranlassen, erhöhte Lohnforderungen zu stellen; die Bewilligung wird ihnen aber keinen Vorteil bringen, da wir gleichzeitig die Preise der wichtigsten Nahrungsmittel und sonstigen

---

[13]) Freimaurer waren z. B. König Eduard von England, Bethmann-Hollweg und sind Wilson, Harding, die französischen und englischen Minister, ein Teil der deutschen Reichsminister und Reichstagsabgeordneten.

[14]) S. November 1918.

[15]) S. die Geschichte des Freimaurerischen Illuminatenordens. Ahlwardt: „Mehr Licht".

[16]) S. die Ermordung Schillers und Mozarts und anderer durch den Illuminatenorden bei Ahlwardt: „Mehr Licht".

[17]) Durch Theater, Kino, Schundliteratur, Presse.

[18]) Rennwett- und Börsenspiel.

[19]) Seit 1919 eine auffällige Begünstigung des Sports unter dem Vorgeben: Körperliche Ertüchtigung des Volkes.

Gegenstände des täglichen Bedarfes verteuern werden [20]) (Z 88). Dabei werden wir die Nichtjuden zu einem großen Aufwande verleiten, der schließlich in ein üppiges Leben ausartet, dem unbedenklich alles geopfert wird [21]) (Z 88).

Wir gewöhnen die Arbeiter an Gesetzeslosigkeit und Trunksucht (Z 88). Wir müssen den Getreidehandel mit Beschlag belegen. Dadurch werden wir zu Ausspendern (Besitzern) des Getreides werden (GRK). Wir müssen dafür sorgen, daß es neben uns in allen Staaten nur mehr Besitzlose gibt [22]). Sind alle Nichtjuden arme Teufel, dann werden sie sich vor uns beugen, um nur ihr Leben fristen zu können (Z 88).

Durch Hunger und Seuchen werden wir die Massen zermürben, daß sie sich unserer Herrschaft beugen [23]).

e) **Allmähliche Änderung der Staatsverfassung zu Gunsten der Juden.** Um unsere Ziele zu erreichen, müssen wir das allgemeine Wahlrecht ohne Unterschied des Standes und Vermögens einführen. Dann hat die Masse alles zu sagen. Da sie tatsächlich von uns geleitet wird, so erlangen wir durch sie die unbedingte Mehrheit und Herrschaft [24]) (Z 95). Die Einführung des allgemeinen Wahlrechtes der Parteien und der Verfassung ist die hohe Schule für allerhand Haß, Streit und unfruchtbaren Parteihader, der die Kraft des Staates lähmt [25]). Es wird uns leicht sein, Zwietracht in die Parteien zu säen, denn wir werden die öffentliche Meinung beherrschen (Z 85, 86, 97). Den Präsidenten des Parlamentes und des Staates werden wir aus der Masse des Volkes unter den uns sklavisch ergebenen Günstlingen aussuchen. Der Präsident muß für seine Handlungen verantwortlich gemacht werden, dann fällt unsere Verantwortung auf unsere Strohpuppen. Wir werden für die Wahl solcher Präsidenten sorgen, deren Vergangenheit irgend einen dunklen Punkt aufweist. Dann haben wir sie ganz in unserer Hand, dann sind sie blinde Werkzeuge unseres Willens [26]) (Z 97).

Es ist ohne weiteres klar, daß unter solchen Umständen niemand außer uns die Gesetzgebung leiten wird (Z 98). Der Präsident wird die bestehenden Gesetze stets in unserem Sinne auslegen (Z 99).

Wir müssen die Gesetze so abfassen lassen, daß sie durch viele Deutungen verdunkelt und allmählich in ihr Gegenteil verwandelt werden.

---

20) Das bestätigen die Erfahrungen der Arbeiter und Angestellten seit 1919.
21) Siehe die merkwürdige Zunahme der Genußsucht seit 1918.
22) Diesen Zielen des Judentums nähern wir uns mit Riesenschritten.
23) Das Ziel ist in Rußland bereits erreicht.
24) In Preußen während des Krieges durchgesetzt mit Hilfe des Freimaurers Bethmann-Hollweg und mit Hilfe von Zentrum und Sozialdemokratie.
25) Deutschland geht tatsächlich an dem künstlich erzeugten Parteihader und an dem jüdischen Gewächs des Parlamentarismus zugrunde. Rettung kann nur durch die germanische Ständevertretung erfolgen.
26) Erzberger?

Die Staatsleitung verliert dann jede Übersicht und findet sich schließlich selbst in den äußerst verworrenen und widerspruchsvollen Gesetzen nicht mehr zurecht [27]) (Z 93).

f) **Rechtsprechung und Gericht.** Laßt eure Kinder Advokaten und Notare werden, laßt sie sich in alle Staatsangelegenheiten mischen, damit sie schließlich die Christen unter euer Joch beugen und damit ihr die Welt beherrscht (FJ). Der Richterstand und die Behörden müssen jüdisch werden (ZK 1912). Das Justizamt ist für uns eine Institution von größter Wichtigkeit [28]) (GRK).

g) **Ärzte.** Macht eure Kinder zu Ärzten und Apothekern, damit sie den Christen das Leben nehmen (FJ). Ein Arzt hat das Leben und die Gesundheit unserer Todfeinde, der Christen, in seinen Händen [29]) (GRK).

h) **Handel und Gewerbe.** Handel und Spekulation dürfen niemals den Händen der Israeliten entwunden werden. Dadurch werden wir zu Ausspendern (Besitzern) des Getreides und werden nun den Lebensmittelmarkt beherrschen (GRK). Die jüdische Geldmacht muß sich das ausschließliche Recht für jede Tätigkeit in Handel und Gewerbe erringen, dann herrschen wir unbeschränkt (Z 85). Wir werden uns im Tauschverkehr riesige Alleinrechte (Monopole) sichern, die jeden fremden Wettbewerb ausschließen und für uns eine Quelle gewaltiger Reichtums bilden werden. Von diesen jüdischen Alleinrechten werden selbst die großen Vermögen der Nichtjuden abhängen und vernichtet werden, wie das in die Zahlungsfähigkeit der Staaten gesetzte Vertrauen (Z 87). Gleichzeitig müssen wir das Spielgeschäft (Börsenspekulation) fördern, denn durch dasselbe werden alle Schätze der Welt in unsere Hände ausgeliefert (Z 87).

i) **Bauerngüter und Bauernstand.** Jetzt müssen wir uns vor allem anderen der Grundstücke bemächtigen (ZK 1912). *Unter dem Vorwande, daß wir den arbeitenden Klassen helfen wollen, müssen wir die ganze Last der Steuern auf die Grundbesitzer überwälzen. Wenn dann ihre Güter in unsere Hände fallen werden, dann wird die Arbeit des christlichen Proletariats eine Quelle des unermeßlichen Gewinnes für uns* [30]) (GRK).

---

[27]) Die Steuergesetzgebung zum Beispiel.

[28]) Sind Richter und Behörden jüdisch, dann sind die Deutschen rechtlos wie jetzt die Russen unter ihrem jüdischen Behördenapparat. Sollen die Pläne unseres jüdischen Reichsjustizministers über Besetzung der Richterstühle etwa auch dahin zielen?

[29]) Auffällig ist, daß gewisse jüdische Ärzte sich als Frauenärzte hervortun und Abortus und Antikonzeptionsmittel empfehlen. Unsere Rasse soll durch Geburtenrückgang zugrunde gehen wie die Franzosen.

[30]) Das ist das Ziel der neuen Steuern und Reparationshypotheken.

Der nichtjüdische Adel ist für uns schädlich, da ihn sein Grundbesitz unabhängig von uns macht. **Er muß daher um jeden Preis seines Grundbesitzes beraubt werden.** Das beste Mittel hiezu ist die Erhöhung der Grundsteuer und anderer Lasten. Dadurch muß schließlich eine Verschuldung und Überschuldung des Grundbesitzes eintreten und der Adel schnell zugrunde gehen (Z 87).

k) **Kriege.** Wenn ein nichtjüdischer Staat es wagt, uns Widerstand zu leisten, hetzen wir seine Nachbarn zum Kriege gegen sie auf. Wollen aber die Nachbarn gemeinsam mit dem Gegner vorgehen, so müssen wir den Weltkrieg entfesseln [31]). Mit allen Mitteln müssen wir verhindern, daß die Kriege Landgewinne bringen [32]). Dann werden sie auf das wirtschaftliche Gebiet übertragen. Auf diesem Gebiete bringen wir den Völkern die Macht unserer Vorherrschaft zum Bewußtsein und beide kriegführenden Parteien werden an uns ausgeliefert [33]) (Z 75).

l) **Volksschulen, Mittelschulen und Universitäten.** Wir werden uns der Schulen bemächtigen [34]) (ZK 1912). In unserer künftigen Schule darf nur gelehrt werden, was uns paßt. Man darf nichts mehr hören von der Gleichheit und Freiheit, sondern es muß gelehrt werden, daß die Menschen ungleich sind und von Natur in verschiedene Stände zerfallen. Der höchste Stand sind natürlich wir.

Aus der Geschichte und damit aus dem Gedächtnis der Menschheit werden wir alle Tatsachen streichen, die uns unbequem sind [35]).

Wir müssen für jeden Stand einen besonderen Lehrplan entwerfen, die Bildung darf unter keinen Umständen verallgemeinert werden. Jeder Stand erhält entsprechend seiner Bedeutung und Berufsarbeit eine streng abgeschlossene Bildung und Erziehung. In allen Schulen muß für unseren Weltherrscher eine rege Werbetätigkeit entfaltet werden [36]) (Z 120).

Die Hauptaufgabe des Unterrichtes soll darin bestehen, das Denkvermögen zu knechten und die Nichtjuden in eine Herde denkfauler, gehorsamer Tiere zu verwandeln.

Die Verfassung der Hochschulen muß von Grund auf geändert werden. Sie sind die geistigen Hochburgen der Nichtjuden. Wir werden jede Lehrfreiheit

---

31) Ein Beweis dafür, wer am Weltkrieg schuld ist.

32) Daher das Geschrei der Judenpresse und -parteien im Weltkrieg: „Keine Annexion!"

33) Tatsächlich sind jetzt Besiegte und Sieger im Weltkrieg dem jüdischen Großkapital ausgeliefert. Das war der Zweck des Weltkrieges.

34) S. die im Reichsschulgesetzentwurf vorgesehenen Weltanschauungsschulen.

35) Also Geschichtsfälschung größten Stils. Es sei an die jüdischen Bibelfälschungen erinnert und an die vielsagende Tatsache, daß die unersetzliche Bibliothek von Alexandrien auf Betreiben der Juden vom Pöbel zerstört wurde.

36) Also richtige Judenschulen für das deutsche Volk zur Verherrlichung der Judenherrschaft.

beseitigen, da sie eine ernste Gefahr für unsere Bestrebungen bildet (Z 119, 120).

m) **Unser Kampf gegen die Kirche.** Wir müssen dafür sorgen, daß unsere Kinder Domherren und Geistliche werden, damit sie die christliche Kirche zerstören (FJ). Der Reichtum der Kirche muß eine Beute Israels werden (ZK 1912). Wir müssen mit aller Macht trachten, den Einfluß der christlichen Kirche, die stets unsere größte Feindin gewesen ist, zu vermindern, und zu dem Behufe in die Herzen der Christen irreligiöse Bedenken einzupflanzen und religiöse Streitigkeiten hervorrufen (GRK). Wir haben die christliche Kirche in Konfessionen zerspalten und den Glaubenshaß eifrig geschürt. Durch den Zwiespalt der Nichtjuden sind wir dann geschützt (Z 84). Auf unser Bestreben hin wurde die Geistlichkeit durch Nichtjuden in den Augen des Volkes herabgesetzt und jeden Einflusses auf die Massen beraubt.

Die christliche Weltanschauung wird vollständig zusammenstürzen. Sobald wir zur Herrschaft gelangt sind, werden wir die nichtjüdische Geistlichkeit zur Bedeutungslosigkeit verurteilen (Z 122).

Wir lassen in den Schulen Glaubenssätze lehren, die wir als Übergangsstufe zu unserem jüdischen Glauben betrachten (Z 120). Wir werden dann keinen anderen Glauben mehr dulden als den an den jüdischen Gott (Z 109). Der König der Juden wird der wahre Papst und Stammvater der jüdischen Weltkirche sein (Z 123) und vergöttert werden (Z 118).

n) **Staatsumsturz.** Jedes Mittel ist hiezu recht. Der Zweck heiligt die Mittel (Z 71). Wir werden das Proletariat zu Umwälzungen, zu Revolutionen treiben [37]) und jede solche Katastrophe bringt uns unserem einzigen Ziele, der Weltherrschaft, näher (GRK).

Wir müssen Stadt und Land hintereinander hetzen (Z 106). Wir müssen das Volk durch Neid und Haß, Streit und Krieg, Entbehrung, Hunger und Verbreitung von Seuchen derartig zermürben, daß die Nichtjuden keinen anderen Ausweg finden, als sich unserer Herrschaft zu beugen [38]) (Z 99).

Die jetzige Gesellschaft muß vom jüdischen Weltherrscher beseitigt, wenn notwendig sogar in ihrem eigenen Blute erstickt werden. Aus ihren Trümmern soll eine neue Gesellschaft entstehen [39]) (Z 141). Zuletzt werden wir eine Volksabstimmung veranstalten für die Judenherrschaft (Z).

o) **Unter der jüdischen Weltherrschaft.** Sobald die Zeit der Krönung unseres jüdischen Weltherrschers gekommen sein wird, werden die von uns betörten Nichtjuden alles wegfegen, was uns noch

[37]) S. November 1918. Die Kommunistenaufstände 1919/20, wo immer die Juden die Anführer waren.

[38]) 1922.

[39]) Das ist der in Rußland bereits herrschende jüdische Bolschewismus.

Widerstand leisten könnte. Die von Unruhen geplagten Völker werden selbst den Ruf ausstoßen: Gebt uns einen einzigen Weltherrscher, der die völkischen Gegensätze, die Verschiedenartigkeit des Glaubens, die Grenzen der Staaten und ihre Ausdehnungsbestrebungen beseitigt (Z 99). Unser Weltherrscher soll vergöttert werden (Z 118). Seine Herrschaft wird als „unfehlbar" bezeichnet werden. Wir werden verhindern, daß die Presse sie brandmarkt[40]) (Z 106). Wenn unsere Herrschaft anerkannt ist, wird die Rolle der freisinnigen Schwärmer zu Ende sein (Z 108), ebenso Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit, mit welchen Schlagwörtern wir der Menge die Köpfe verdrehen (Z 108). Wenn wir die Herrschaft erlangt haben, müssen wir die verfassungsmäßigen Rechte zerstören[41]) (Z 99). Haber wir endlich die volle Herrschaft erlangt, so werden wir jeden unbarmherzig hinrichten lassen, der sich gegen unsere Herrschaft auflehnt. Die jetzt bestehenden Geheimbünde, auch die Freimaurerlogen, werden wir sämtlich auflösen und ihre Mitglieder in weit von Europa entfernte Erdteile verbannen. Vor allem diejenigen, die zu tief in das Geheimnis unserer Logen eingedrungen sind.

p) **Unsere Rettung bei Fehlschlag unserer Pläne.** Sollten die Nichtjuden vor der Zeit entdecken, wie alles zusammenhängt, und mit den Waffen in der Hand über uns herfallen, so werden wir die ganzen Städte mit den Staatsleitungen, Ämtern, Urkundensammlungen und die Nichtjuden mit ihrem Hab und Gut in die Luft sprengen[42]) (Z 94).

So, lieber „Ernster" Bibelforscher deutschen Blutes, sieht der Verbrecherplan deines „Auserwählten Heiligen Volkes Gottes" aus! So ist in Wirklichkeit der Plan, den man dir gotteslästerlich als „göttliche Harmonie", als Heilsplan Gottes und letztes Weltzeitalter unter Fälschungen von Bibelsprüchen vorgaukelt!

Daß das Judentum dann, wenn sein Plan vor der Zeit entdeckt wird, entsetzliche und verzweifelte Mittel zur Gegenwehr anwendet, läßt sich im voraus ersehen.

---

6. Abschnitt.

Die Hilfstruppen Judas bei Durchführung des angeblich „Göttlichen Weltplanes".

Bei seiner verbrecherischen Tätigkeit zur Erlangung der Weltherrschaft hält sich der Jude wohlweislich im Hintergrund. Er läßt

---

[40]) Ein Anfang hiezu ist das neue Pressknebelungsgesetz vom Oktober 1921 zum Schutze der jüdisch geleiteten Republik.

[41]) Bereits in Rußland geschehen und in Deutschland durch die Beschränkung der freien Meinungsäußerungen.

[42]) Wie Moses die Rotte Korah, weil sie seine Pläne durchschaute. (S. Jens Jürgens: Moses als Pulver-, Sprengöl- und Dynamitfabrikant nach dem Zeugnis der Bibel. Die Aufdeckung eines 2500 jährigen Weltbetruges. Nürnberg 1921, bei Chr. Karl Wuzel.)

andere die Kastanien aus dem Feuer holen, zunächst den Freimaurerorden, dessen Tätigkeit und Ziele im vorigen Abschnitt schon geschildert wurden. Bemerkt sei nur, daß die nichtjüdischen Mitglieder allermeist nicht wissen, welch schrecklichem Verbrecherbund sie dienen, und daß sie ihres geschworenen Eides und der ihnen drohenden Todesstrafe wegen die Befehle ihrer geheimen, ihnen unbekannten jüdischen Ordensmeister ausführen müssen. Die Zahl der nicht reinjüdischen Freimaurerorden beträgt 24 714 mit 2 346 805 Mitgliedern.

Jüdischen Ursprungs und von Juden geleitet sind auch alle Orden und Vereinigungen, die irgendwelche internationalen Zwecke verfolgen: Die Theosophische Vereinigung, die Adventisten (?), die Guttempler, die Blaukreuzler, der Esparanto- und Volapück-Verein, die Heilsarmee, die Comeniusgesellschaft, der Monistenbund, der deutsche Druidenorden, der den Juden unterstehende Illuminatenorden, die Steinerianer und der Jesuitenorden. Sie alle fördern die Ziele des Judentums durch Pflege des internationalen Gedankens, der eine Vorbedingung für die jüdische Weltherrschaft ist. Die Steinersche Lehre bezweckt, den gebildeten Deutschen den Kopf zu verdrehen und sie im voraus an die im jüdischen Weltherrschaftsplan vorgesehene Gliederung des Volkes in Stände vorzubereiten, mit dem herrschenden und besitzenden Stand der Juden obenan. Jüdische Helfershelfer sind auch, ohne daß die meisten ihrer Mitglieder und Wähler es ahnen, die von Juden beherrschten sozialdemokratischen und demokratischen Parteien und die insgeheim vom Jesuitenorden geleitete Zentrumspartei.

Die schlimmste der jüdischen Gründungen ist der Jesuitenorden, eine Art Freimaurerorden in religiösem Gewande, ein Wolf im Schafskleid. Ursprünglich als religiöser Orden errichtet, wurde er zum zweitenmale von dem beschnittenen und getauften Juden Laynez als jüdischer Kampforden nach dem Muster des spanischen Geheimbundes Alambrados (= Illumination = die Erleuchteten) gegründet, der sehr viele Juden enthält. Er soll zum Vorteil des Judentums den Streit zwischen den Konfessionen vertiefen und den ihm wegen seines freien Denkens gefährlichen Protestantismus ausrotten.

Das Programm des Jesutienordens, wie es auf dem Jesuitenkongreß zu Chiari festgelegt wurde, stimmt ganz mit dem Weltverbrecherplan des Judentums überein. Es ist offenbar ebenfalls dem Talmud und der Kabbala entnommen, also jüdisch, und ist in seinen Mitteln genau so gewissenlos, so schauerlich und verbrecherisch wie jene. Ein ehemaliges Mitglied des Ordens, der nachmalige italienische Unterrichtsminister Gioberti, hat es veröffentlicht [1]).

Ich lasse hier das Programm der Jesuiten übersichtlich geordnet im Auszug folgen. Unter den einzelnen Punkten steht in Klammer, welche Lehren der Ernsten Bibelforscher (= EB) und welche Punkte des Verbrecherplanes der Juden (= J), der Freimaurerorden (= F),

---

[1]) Gioberti: Die Jesuiten der Neuzeit. Eger 1909, bei Jockisch.

Anarchisten (= A), Kommunisten (= K), Spartakisten (= S) und Bolschewisten (= B) damit übereinstimmen.

1. **Ziele:** Aufrichtung einer Weltherrschaft (EB, J, F, B). Absolute Herrschaft eines Weltkönigs (EB, J), eines Weltpapstes (J), Papstkönigs (J). Trennung der Menschen in besondere Klassen, in die Klasse der Auserwählten (Herrschenden) und in die große Masse der dienenden Herdentiere (EB, J, F, B).

2. **Mittel:** Der Zweck heiligt die Mittel (J, F, B, S, A, K). Gewinnung der Massen für das Ziel (EB, J, F, B, S, A, K). Beherrschung der Presse, des Geldes und der Volkswirtschaft (J, F, B). Gift und Dolch. Der politische Mord (J, F, B, S, A, K). Unbedingter Gehorsam der Mitglieder (J, F, B). Einrichtung einer katholischen Volkspartei (Zentrum). Unterstützung der sozialistischen und anarchistischen Parteien (J, F). Unterjochung des Volkes durch Verbindung der Religion mit Politik (F, B, J).

3. **Wodurch die Massen für die Ziele eingefangen werden sollen.** Durch die Vorspiegelung der Schwindelgedanken von allgemeiner Gleichheit, Freiheit, Brüderlichkeit; von Menschlichkeit, Menschenwürde, Völkerbund, Völkerversöhnung, Völkerverbrüderung, Abrüstung, allgemeinem Weltfrieden, Schiedsgerichten (EB, J, F, S, K, B). Einführung des allgemeinen, gleichen und direkten Wahlrechtes (J, F, K, A, B). Gemeinsamer Besitz aller Güter (Kommunismus) (F, J, S, A, K, B). Durch Verelendung der Menschen (EB, J, S, A, K, B). Proletarisierung des Volkes und Anhäufung des Goldes in den Händen der später regierenden „finanziellen Fürsten" (EB, J, B). Durch Wirtschaftskrisen, Vertrustung der Betriebe und Monopolisierung des Handels, durch Revolution, Anarchie, Krieg und Weltkrieg (EB, J, B).

4. **Schulen:** Verkirchlichung bzw. Vernichtung der Schulen und Universitäten, weil in ihrer jetzigen Form den Zwecken des Weltstaates hinderlich (EB, J, S, A, K, B). Aufhebung der Lehrfreiheit und Einrichtung der Schulen für die Zwecke des internationalen Weltstaates (J, S, A, K, B). Beschränken des Denkens der Masse auf ihren Beruf, auf den „Glauben" (EB, J, F, B). Kampf gegen das germanische Prinzip der freien Persönlichkeit (EB, J, F, B), und Züchtung des asiatischen Herdentiermenschen.

5. **Kirche, Religion:** Entfachung des Konfessionshasses, Kampf gegen die andern Konfessionen und Religionen und Zerstörung derselben (EB, J, B). Weltreligion (EB, J, F, B). „Der Papst unser Werkzeug, aber einer aus unserer Fabrik."

6. **Staatsumsturz:** Untergrabung des monarchischen Gefühls. Zerstörung aller Autorität. Zertrümmerung der gegenwärtigen Staatsordnung. Revolution. Anarchie. Sie wollen dem Volke als

Retter erscheinen (J, F, B, S, A, K). Vernichtung der nationalen Grenzen und der nationalen Unterschiede. Züchtung des dienenden internationalen Herdentiermenschen (EB, J, F, K, B, A).

7. **Der Zukunftsstaat:** Ein religiöser Staat, ein Gottesstaat unter der Herrschaft eines Priesterkönigs (EB, J). Diktatur des Weltkönigs (EB, J, B). Ermordung aller derjenigen, die sich seiner Herrschaft nicht fügen (EB, J, F, B). — — —

Auch der Jesuitenorden[2]) wird von Juden, getauften und beschnittenen, beherrscht und für die Zwecke des jüdischen Weltbeherrschungsplanes gelenkt. Die gemeinsame jüdische Oberleitung für Freimaurer und Jesuitenorden soll in Wien sein. Die Mitglieder werden im Glauben erhalten, für ein religiöses Ideal zu arbeiten, und helfen unbewußt einer internationalen Verbrechergesellschaft. Sie wiederum leiten im Geheimen die kirchlichen Parteien des deutschen Zentrums nach den Winken ihrer jüdischblütigen Oberen, und so erklärt sich ganz einfach die Tatsache, daß die Zentrumspartei, obwohl sie als kirchliche Partei äußerlich und scheinbar die jüdisch-sozialistischen Parteien bekämpft, in Wirklichkeit immer und immer wieder mit ihnen getreulich Hand in Hand geht, wo es gilt, dem deutschen Volke zu schaden und den Verbrecherplan des Judentums zur Ausführung zu bringen.

Es sei nur als Beweis an einige Punkte des jüdischen Verbrecherplanes erinnert, die das Zentrum mit den Linksparteien zum Schaden des deutschen Volkes einträchtiglich ausführte: Verweigerung der Kredite für Rüstungen und Heeresvermehrung, Friedensresolution, Annahme des Waffenstillstandes und des Versailler Schandfriedens, Sturz der Throne, Entfernung der Hohenzollern, Übergabe protestantischer deutscher Gebiete an katholische Staaten, Zerreißung Deutschlands, Kampf gegen die Volksschulen und Universitäten, Zulassung der Jesuiten 1916, Zertrümmerung der deutschen Schulen durch den neuen Reichsschulgesetzentwurf, Kampf gegen Bismarck, Einführung des allgemeinen Wahlrechtes statt der Ständeverfassung, Förderung der Schwindelideen der allgemeinen Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit, der Völkerversöhnung, des Völkerbundes, des Internationalismus, Gesetzesmacherei im jüdischen Sinne usw.

Und Euch, Ihr „ernsten Bibelforscher", ist eine besondere Rolle ausgedacht: **Ihr sollt dem deutschen Volke weismachen, die Wirkungen des schauerlichen jüdischen Weltverbrecherplanes seien ein vorherbestimmter „Plan Gottes" und „göttliche Harmonie", und der von den Juden eingesetzte Weltkönig sei der verheißene Messias, der wiederkommende Christus, und der jüdische Weltsowjetstaat sein tausendjähriges Gottesreich!**

---

[2]) Genauen Aufschluß über den Jesuitenorden und sein Programm geben: H. Wieland: Atlantis, Edda und Bibel. Nürnberg 1921, bei Chr. Karl Wuzel. Gioberti: Die Jesuiten der Neuzeit. Eger 1909, bei Jockisch. Ahlwardt: Der Orden Jesu in seiner wahren Gestalt. Dresden 1910. Freideutscher Verlag.

Ihr ernsten Bibelforscher seid zum Werkzeug des Weltjudentums bestimmt und sollt einstweilen die Schulen und Universitäten schlecht machen, die Kirche untergraben, das deutsche Volk auf das Erscheinen des jüdischen Weltkönigs vorbereiten und ihm göttliche Ehre erweisen.

Vergleicht und Ihr werdet die Russelschen Lehren Zug um Zug in dem jesuitisch-jüdischen Verbrecherplan wiederfinden!

---

7. Abschnitt.

Das Weltjudentum als Macher der von den Ernsten Bibelforschern prophezeiten, bereits eingetroffenen Ereignisse.

Nach den Lehren des Juden Russel und der Ernsten Bibelforscher sind die bösen Ereignisse, die wir seit dem Ausbruch des Weltkrieges erlebt haben, angeblich göttliche Harmonie, Anfang des kommenden tausendjährigen Reiches Gottes und des letzten göttlichen Zeitalters. Es ist von dem Juden Russel eine bewußte Unwahrheit, das zu sagen, und obendrein eine Gotteslästerung; denn Russel mußte als einer der offenbar in die Pläne des Judentums Eingeweihten genau wissen, daß der Weltkrieg vom Weltjudentum seit Jahrzehnten von langer Hand vorbereitet und sein Ausbruch auf Sommer 1914 bestimmt war. Infolgedessen konnte er auch leicht prophezeien, daß die Zeit der Drangsal und des Messianischen Weltreiches 1914 beginnen würde. Seine Berechnung der Zahl 1914 aus der Bibel ist nur ein Taschenspielerkunststück, darauf berechnet, uns leichtgläubige Christenmenschen die vom Weltjudentum herbeigeführten schrecklichen Ereignisse, die nach ihrem Verbrecherplane kommen m u ß t e n, als Weltenplan Gottes erscheinen zu lassen. Gott wird kaltblütig als Ursache hingestellt, damit man die Verbrechergesellschaft nicht erkennen und hängen soll. Aber die Rechnung des Judentums hatte diesmal einen Fehler: Es sind nicht alle Deutschen so dumm, wie die Juden sie haben möchten.

Im Weltkrieg hatte Juda es zunächst auf Deutschland abgesehen. Es sollte als der bestorganisierte Staat der Welt, als Hort der Ordnung und der dem Judentum im Wege stehenden Republik, niedergeworfen, zertrümmert, in eine jüdisch organisierte Monarchie verwandelt werden, um dann mit Hilfe seiner Heere die anderen Staaten für Juda zu unterwerfen unter dem Vorgeben: Befreiung der Völker von der Monarchie und von der Herrschaft des Kapitals, internationale Verbrüderung der Menschheit, Völkerbund und wie der verbrecherische, wohlberechnete Schwindel sonst noch lautet.

Gleichzeitig wollte Juda seinen abgrundtiefen, von Juden selbst bezeugten Haß gegen das kulturell hochstehende, judenfeindliche deutsche Volk befriedigen.

Von diesem krankhaften Haß des Judentums gegen sein deutsches „Vaterland" nur etliche vielsagende Beispiele:

Der Bischof Netto von Lissabon, ein beschnittener Jude, Isidor Netter aus Bergheim im Elsaß, verbrannte im Jahre 1919 öffentlich die Bilder des deutschen Kaisers und der deutschen Heerführer, sowie die Karte von Deutschland, wobei er über das deutsche Volk den Bannfluch schleuderte. Sein Onkel, Dr. Arnold Netter, gehörte lange Jahre dem Hauptausschuß des Allgemeinen Weltjudenvereins in Paris an.

So haßerfüllt Netto gegen sein deutsches „Vaterland" handelte, so machten es tausend und abertausend andere Juden, vorab der englische Zeitungskönig Lord Northcliffe — vormals Jakob Stern aus Hessen, und der jüdisch-amerikanische Gesandte Morgenthau aus Baden. Ersterer verlangte in seinen 150 Zeitungen die Vernichtung und Ausrottung des deutschen Volkes, letzterer die Zerstörung der deutschen Dörfer und Städte.

Die ganze ausländische Presse hallte auf jüdisches Kommando seit 1914 wider von wüsten Beschimpfungen und Verleumdungen des besten Volkes in der Welt, des viel zu gutmütigen und vertrauensseligen deutschen Michels. Die jüdisch orientierte deutsche Reichsregierung tat bis heute noch nichts gegen diese verbrecherische Verleumdung des deutschen Volkes. Und der jüdische Hetz- und Verleumdungsfeldzug tat bald die gewünschte Wirkung: überall entsetzte man sich über das rohe, verbrecherische Volk der deutschen „Hunde, Schweine, Barbaren und Hunnen" und bald starrte die ganze Welt in Waffen gegen uns, um die deutschen Scheusale auszurotten. Alles spannte das Judentum vor seinen Kriegswagen: den nimmersatten Panslavismus, die Rachgier und Ruhmsucht des Franzosen, die Treulosigkeit des Italieners, den Krämergeist des Engländers, den Haß des Mongolen gegen die weiße Rasse, die aufgestachelte Sinnlichkeit des Negertieres, dem man blonde deutsche Frauen und Mädchen als Siegesbeute zur Befriedigung seiner Lüste versprach, u. s. f.

Die überall von jüdischen Ministern durchsetzten Regierungen unserer Feinde fanden sich brüderlich zusammen, als es galt, das deutsche Volk zu vernichten.

Ganze Bücher könnte man füllen mit Beweisen über die Schuld Judas am Weltkriege. Wir müssen uns diesbezüglich mit einem Hinweis auf das im Verlag „Auf Vorposten", Charlottenburg, erschienene Buch von Gottfried zur Beek: Die Weisen von Zion begnügen. Es enthält die wichtigsten Nachweise und ein ausführliches Verzeichnis der über die Judenfrage erschienenen wissenschaftlich einwandfreien Literatur.

Angesichts der überwältigenden gegen Deutschland aufgetretenen Macht erschien es dem Judentum für ausgemacht, daß Deutschland

in wenigen Monaten niedergeschmettert sei, hatten doch einflußreiche jüdische Ratgeber dem Kaiser, um ihn an Rüstungen zu hindern, vorgemacht, der Weltfriede werde gewahrt bleiben, und hatten doch die unter jüdischem Einfluß stehende sozialistische und Zentrumspartei nach Wunsch des Weltjudentums die Mittel zum Ausbau des deutschen Heeres und der deutschen Kriegsflotte verweigert und gegen den deutschen Militarismus gewettert. Ringsum Feinde und im Innern Landesverräter! So mußte der Plan Judas gelingen! Der Sieg Judas und damit die Zerschmetterung Deutschlands schien sicher. Die jüdische Börse gab dieser Tatsache Ausdruck in einem beispiellosen Kurssturz der deutschen Werte, und die alljüdische Presse des Auslandes sagte schon auf Tag und Stunde voraus, wann die russische Dampfwalze Deutschland zerstört haben werde und die schwarzen Kämpfer für die „Freiheit" vor dem Schlosse in Berlin stünden. Aber Juda hatte in seiner Rechnung einen Posten übersehen: Die deutsche Heldenhaftigkeit und Treue, die großartige Organisation des deutschen Heeres und den deutschen Geist.

Die russische Dampfwalze ging zertrümmert rückwärts, die französischen Heere konnten nicht in Berlin Parade halten. Siegreich drangen die deutschen Armeen in die Länder der Feinde ein.

Schon zweifelte man im feindlichen Ausland 1917 am Sieg und machte sich auf einen Zusammenbruch der Entente-Heere gefaßt. Da verführte Juda — vorab der übergeschäftige judenblütige Erzberger — die jüdisch gerichteten Reichstagsparteien, indem ihnen die Lage trügerisch schwarz vorgemalt wurde, zur Fassung der Friedensresolution von 1917, die dem deutschen Volke den Siegeswillen lähmte und dem Feinde neuen Vernichtungswillen einflößte. Der judenblütige, freimaurerische Reichskanzler Bethmann-Hollweg aber tat gerade immer das, was den Plänen Alljudas förderlich und Deutschland schädlich war. Es sei nur an die Einstellung des U-Bootskrieges 1916 erinnert, welcher England nach den Geständnissen unserer Gegner, z. B. des amerikanischen Staatssekretärs Daniel, nach wenigen Monaten auf die Kniee gezwungen hätte.

Neue Hilfsvölker schleppte Juda gegen uns heran. Die ganz in den Händen jüdischer Großkapitalisten befindliche amerikanische Regierung und ihr jüdisch gesinnter und jüdisch beratener Präsident Wilson — auch ein Freimaurer — boten die ganze Kraft Amerikas gegen uns auf und mobilisierten bezeichnenderweise in erster Linie die Söhne der eingewanderten Deutschen gegen uns. Deutsche Kraft sollte die deutschen Helden vernichten! Welch berechnende teuflische Niedertracht und Bosheit! Christus nannte die Juden nicht umsonst Kinder des Teufels. — Trotzdem hielt das deutsche Heer stand. Ja, es schien sogar infolge der Frühjahrsoffensiven von 1918 die Feinde in kurzem zu überrennen.

Entsetzen faßte Juda! Es drohte ihm um Kopf und Kragen zu gehen. Da faßte es den Plan, das deutsche Heer von hinten zu erdolchen.

Mit 500 Millionen englischer, jüdischer und russischer Gelder wurde ein noch teuflischerer jüdischer Feldzug gegen uns geführt, den der englische Jude Northcliffe (= Stern) als Propagandachef leitete. Ein Heer von russischen Juden und jüdischen Agenten reiste in Deutschland umher und verbreitete Flugblätter, in denen gegen den angeblichen deutschen Militarismus, gegen angebliche Eroberungspläne der Alldeutschen und Fürsten losgezogen wurde, die Unmöglichkeit eines Sieges des deutschen Heeres, die angeblich überaus schlechte Verpflegung der Soldaten dargetan, die Notlage im Innern übertrieben und dem deutschen Volke vorgegaukelt wurde, daß wir schon längst einen Frieden der Gerechtigkeit haben hätten können, wenn Kaiser und Heeresleitung gewollt hätten. Die Arbeiter wurden, wie ein sozialdemokratischer Vereinsvorstand in meinem Beisein öffentlich erzählte, in einem geheimen Rundschreiben in der ersten Hälfte des Jahres 1918 zum offenen Landesverrat aufgefordert, unter dem Vorgeben, ein Sieg Deutschlands gefährde die Errungenschaften der Arbeiter. Den Bauern machte man weis, im Falle eines Sieges Deutschlands käme in jedes Dorf eine Kaserne u. s. f.

Das jüdische Gift wirkte. Das nervös gemachte deutsche Volk glaubte den Schwindel. Sich selbst rühmend, konnte ein jüdisch gestempelter sozialdemokratischer Reichstagsabgeordneter am 14. Dez. 1918 in einer Rede in Magdeburg bekennen: „Wir haben unsere Leute, die an die Front gingen, zur Fahnenflucht veranlaßt. Die Fahnenflüchtigen haben wir organisiert, mit falschen Papieren ausgestattet, mit Geld und unterschriftlichen Flugblättern versehen. Wir haben diese Leute nach allen Richtungen, aber hauptsächlich wieder an die Front geschickt, damit sie die Frontsoldaten bearbeiten und zermürben sollten. Diese haben die Soldaten bestimmt, überzulaufen, und so hat sich der Verfall allmählich, aber sicher vollzogen." — Die Reichsregierung hat diesen Vaterlandsverräter bis heute noch nicht erschießen lassen!

Bald trieben sich hunderttausende von Deserteuren in Deutschland umher und die mit Freimaurern durchsetzte Regierung (der Reichskanzler Prinz Max von Baden ist selbst Freimaurer) tat nichts, um diesem Landesverrat zu steuern.

Es kam mit der Notwendigkeit eines Naturgeschehens der Zusammenbruch, nachdem jüdisches Geld zudem auch Bulgarien zum Abfall verleitet und die österreichische Front durch Verrat zerrissen hatte.

Der 9. November 1918 brachte die vom Judentum schon längst vorbereitete Revolution, das größte Verbrechen aller Zeiten am deutschen Volke. Die Juden um Kohn, Haase und Landauer und ihre Genossen rühmten sich laut und öffentlich, sie gemacht zu haben.

Die Folge war der übereilte Abschluß des Waffenstillstandes, den wiederum ein Jude, der getaufte Erzberger, unterschrieb, und zwar mit lächelndem Munde und ohne ein Wort des Widerspruches.

Dem dummen Volke wurde von der jüdischen Presse, von Juden und Jüdlingen weisgemacht: „Nun marschiert die Weltrevolution!"

Die internationale Sozialdemokratie wird die Regierungen der Entente zwingen, einen Frieden der Gerechtigkeit ohne Kriegsentschädigung und Gebietsabtrennung mit uns zu schließen. Wir brauchen keine Waffen mehr! Völkerversöhnung! Völkerbund! Völkerverständigung! Weltfriede! Alle Not hat ein Ende! „Nie wieder Krieg!" So rief froh und glücklich das betörte Volk und zerbrach freudig wie ein Kind die ehedem dem Feinde furchtbaren deutschen Waffen unter dem Hohnlachen der Entente und des wissenden Weltjudentums.

Aber es hieß bald: Gelogen wie gedruckt und: Belogen und betrogen.

Keine Hand rührte sich im Ausland für uns. Die englischen roten „Genossen" wallten nach der Schließung des Waffenstillstandes in feierlichem Zuge zur Paulskathedrale und dankten Gott in feierlichem Hochamt für den Sieg über das deutsche „Schwein", während der französische Arbeiter erst recht sein „Kreuzige ihn" zu uns herüberbrüllte und sich auf die große Kriegsentschädigung freute, die das deutsche „Schwein", der „Boche" zahlen sollte.

Mit dem Waffenstillstand mußte das deutsche Volk seine siegreich gewesene schimmernde Wehr dem Feinde ausliefern. Und nun konnte das Weltjudentum Schritt für Schritt an die Ausführung der uns bekannten Pläne gehen:

Unser Geld kam in die Hände der jüdischen Schieber. Wie Hyänen fielen sie über das Militärgut her und erzielten Milliardengewinne. Juden und Jüdlinge beschimpften unsere wackeren Frontsoldaten und rissen ihnen die in tausend Gefahren erworbenen Ehrenzeichen von der Brust. Die ganze deutsche Heeresorganisation wurde gründlich zerschlagen, Offiziere und Feldherrn schimpflich davongejagt.

Nun war der von Juden, wie Levien, Kohn, Landauer, Toller, Eisner usw., geführte Pöbel obenauf. Die Throne wurden gestürzt, die Fürsten in die Verbannung getrieben. Juden, in Bayern der galizische Jude Kurt Eisner = Kosmanowsky, spielten nun Regierung wie der Geißbock den Gärtner.

Die Hauptpunkte des „göttlichen Weltplanes", d. i. des jüdischen Räuber- und Verbrecherplanes, waren nun schon erfüllt: Abrüstung und Beseitigung des Militarismus in Deutschland, Wehrlosmachung des deutschen Volkes, Sturz der Throne, Beseitigung „der äußeren Mauer Babylons", d. i. der Staatsgewalt. Auch andere Prophezeiungen Russels waren eingetroffen: Revolution, Anarchie, Blutvergießen, Hunger, Austeilen des „göttlichen Segens" durch das „Auserwählte Volk" — aber nicht durch Fügung Gottes, sondern durch die planmäßige Tätigkeit des Weltjudentums und seiner verführten und betrogenen sozialdemokratisch-freimaurerisch-jesuitischen Gefolgschaft.

Was für ein Segen 1918/19 durch das „Auserwählte Volk" ausgeteilt wurde, das ist uns noch in schrecklicher Erinnerung. Man glaubte sich in einem Judenstaat und mußte sich fürchten, sein Deutschtum offen zur Schau zu tragen. Jude war Trumpf! Das Judentum

fühlte sich schon so mächtig, daß es an die Erfüllung des nächsten Punktes im angeblichen göttlichen Heilsplan der Ernsten Bibelforscher gehen konnte. Die führenden Schichten der deutsch Gesinnten sollten am ::Großen Tage von Harmagedon" ausgerottet werden: Es folgte auf jüdischen Befehl der scheußliche Geiselmord in München, in Ungarn die Christenverfolgung durch die jüdische Bestie in Menschengestalt Bela Khun.

Da zerreißt in Bayern plötzlich der Nebelschleier, den das Judentum um die Augen des „tumben" deutschen Michels gelegt hatte. Er sah den Weltfeind Juda und jagte die ganze spartakistisch-kommunistische Judenbande davon, wobei helle gewordene Arbeiter, Bürger und Bauern in redlichem Verein halfen.

Juda blies seine Leibgarde auf der ganzen Linie zum Rückzug. Es hatte geglaubt, die jüdische Räte- und Sowjetwirtschaft sei leichter durchzuführen und wollte nicht alles aufs Spiel setzen. Das deutsche Volk zeigte sich noch zu gesund.

Juda mußte nun andere Mittel ergreifen, um das deutsche Volk zu proletarisieren und dadurch unter seine Hand zu bekommen:

Wofür hatte man die vom Judentum geführte Entente als jüdischen Henkersknecht in der Hand? Die gerissensten der jüdischen Juristen unserer Feinde schmiedeten in halbjähriger Arbeit Fesseln für das deutsche Volk zusammen, wie die Weltgeschichte sie noch nicht kannte: Den Zwangsfrieden von Versailles. Juden waren hüben uno drüben bei der Friedenskommission, sogar nahe Verwandte als Sachverständige und Unterzeichner.

Die jüdisch gerichteten Parteien Deutschlands nahmen den Schandvertrag an, der uns auf immer versklaven sollte und daher absichtlich unerfüllbar gemacht wurde. Sie schluckten auch das Zwangsdiktat von Spaa, das uns nötigte, dem Gegner einen großen Teil unserer Kohlen zu geben, damit unsere Industrie stürbe und wir verelendeten.

Der Schandfrieden von Versailles legte uns in wohlerwogener Absicht riesige, untilgbare Schulden auf.

Dies sollte den jüdischen Weltbörsen eine Ausrede geben, uns durch eine echtjüdische Henkermaschine, „Valuta" genannt, langsam zu erwürgen und uns willenlos einer noch ärgeren Judenherrschaft, Revolution und Anarchie entgegenzuführen, als wir sie 1918/19 sahen. — — —

Bringen die jüdischen Weltbanken an der Weltbörse große Mengen von deutschen Banknoten zum Verkauf, so werden sie billig — der Kurs sinkt. Halten jene die Verkäufe zurück und bringen sie die Käufe an den Markt, so werden die Marknoten teurer — ihr Kurs steigt.

Fällt der Kurs der deutschen Mark — die deutsche Valuta — auf 2 Pfennig, so kann der Deutsche mit seinem wertlos gemachten Gelde kaum noch etwas kaufen, während umgekehrt das Ausland Deutschland billig auszukaufen vermag und nur den 50. Teil gegen früher hinzulegen braucht.

Durch einen Ruck am Hebel seiner Valutamaschine kann uns das Weltjudentum vernichten, solange das deutsche Volk sich das noch bieten läßt. Bislang schaut es den jüdischen Valutaschwindel als Wirkung wirtschaftlicher Ursachen an, und mancher dünkt sich wunder wie klug, wenn er die neuesten Valutakurse kennt und den Börsenschwindel nachplappern kann.

Juda zapft uns das Blut unseres Wirtschaftskörpers mit seiner Valutamaschine schonungslos ab, bis wir samt und sonders zu Bettlern, Proletariern, zu Sklaven der jüdischen „finanziellen Fürsten" geworden sind. Diese sollen wir dann, wenn die Verwirrung und Zerrüttung aller Verhältnisse auf das höchste gestiegen sein wird, nach dem Russelschen Plane bitten, die Regierung zu übernehmen. „Laß uns mit dir ziehen, du Gerechter!"

Für die weitere Zerrüttung unserer Verhältnisse hat nach englischen Behauptungen der jüdische Reichsminister Rathenau durch sein Wirtschaftsabkommen mit Frankreich 1921 gesorgt, das uns noch weitergehende Verpflichtungen auferlegt als der Schandfrieden.

Auch an der Abtrennung Oberschlesiens haben Juden mitgewirkt. Es soll unsern Untergang und die Aufrichtung der jüdischen Sowjetrepublik beschleunigen. Oberschlesien soll nach jüdischem Plan im Jahre 1922 ein Einfallstor für den russisch-jüdischen Bolschewismus werden.

So sind die von Russel vorausgesagten Erlebnisse des deutschen Volkes nicht, wie in gotteslästerlicher Weise behauptet wird, ein Teil eines göttlichen Weltenplanes, sondern des Planes einer internationalen Gaunerbande, die sich mit dem Mantel der Religion umgibt, um die frommen Deutschen zu täuschen.

Bedarfst Du, verehrter Leser, noch weiterer Beweise? Der freimaurerische Reichskanzler Prinz Max von Baden sagte am 2. Nov. 1918 zu dem Vertreter des „Hollandsch Niew Bureaus", Herrn Newens: „Was Sie heute in Deutschland, im Reiche sowohl wie in den Bundesstaaten, vor sich gehen sehen, ist das Ergebnis einer stillen unterirdischen Bewegung vieler Jahre." Als Freimaurer kennt er die treibenden Kräfte.

Ein französischer Oberrabbiner bekannte 1919 in der Pariser Hauptsynagoge: Überall in der Propaganda gegen Deutschland hat der jüdische Patriotismus die Palme davongetragen. Was allein der weltumspannende Judenverein geleistet habe, könne er nur andeuten. „Bis zu einem gewissen Punkte ist der Weltkrieg ein jüdischer Sieg gegen den modernen Nebukadnezar" (Deutschland). „Mit Deutschland ist Israels erbarmungsloser Todfeind ans Kreuz geschlagen."

Merkt Euch, Ihr Ernsten Bibelforscher, daß uns das Weltjudentum mit dem von ihm entfesselten Weltkrieg ans Kreuz schlagen wollte, so wie unsern Herrn und Meister Christus.

Wie das Anskreuzschlagen des deutschen Volkes aussehen wird,

beschrieb im Frühjahr 1919 unser deutscher Reichsminister, der Jude Rathenau, in den deutschfeindlichen „Züricher Nachrichten" also:

„Wer in 20 Jahren Deutschland betritt, das er als eines der blühendsten Länder der Erde gekannt hat, wird niedersinken vor Scham und Trauer. Die großen Städte des Altertums: Babylon, Ninive, Theben, waren von weichem Lehm gebaut, die Natur ließ sie zerfallen und glättete Boden und Hügel. Die deutschen Städte werden nicht als Trümmer stehen, sondern als halb erstorbene, steinerne Blöcke, noch zum Teil bewohnt von kümmerlichen Menschen. Ein paar Stadtviertel sind belebt, aber aller Glanz und alle Heiterkeit sind gewichen. Müde Gefährte bewegen sich auf dem morschen Pflaster, Spelunken sind erleuchtet, die Landstraßen sind zertreten, die Wälder sind abgeschlagen, auf den Feldern keimt dürftige Saat. Häfen, Bahnen, Kanäle verkommen und überall stehen traurige Wohnungen, die hohen, verwitterten Bauten aus der Zeit der Größe. Rings umher blühen, erstarkt, alte und neue Länder im Glanz und Leben neuer Technik und Kraft, ernährt vom Blute des erstorbenen Landes, bedient von seinen vertriebenen Söhnen. Der deutsche Geist, der für die Welt gesungen und gedacht hat, wird Vergangenheit. Ein Volk, das Gott zum Leben geschaffen hat, das noch heute jung und stark ist, lebt und ist tot." (Volksstimme 1922, Nr. 4.)

So über alle Maßen grauenhaft und fürchterlich will das Judentum dein Schicksal gestalten, du tausendfältig von ihm verführtes, betrogenes und belogenes Volk! Ausgerottet sollst du nach den Plänen des Judentums werden, weil du seinen Weltherrschaftszielen im Wege bist!! Der deutsche Reichsminister und ungekrönte König der Juden, Rathenau, wird wohl am besten wissen, welches Schicksal dem Deutschen bestimmt ist. Seine Zukunftsschilderung entspricht ganz den in den vorliegenden Blättern geschilderten Verbrecherplänen!

Die jüdische Verbandszeitung „Prisyp" vom 6. Februar 1920 schreibt bereits triumphierend: Die Stunde unseres vollen Sieges ist nahe. Wir stehen am Vorabend der Weltherrschaft. Doch müssen wir vorsichtig sein, die wir über Throne und Altäre geschritten sind. Indem wir ihnen ihr Vermögen und Geld genommen, verwandeln wir sie in elende Sklaven. . . . Man muß ihnen ihre besten führenden Elemente nehmen, damit sie keinen Führer haben. Man muß Parteihaß und Bürgerkrieg herbeiführen. Krieg und Klassenkampf vernichten Kulturschätze, die von christlichen Völkern geschaffen sind!!

So kann nur ein Teufel reden, und der ist nach Christus (Ev. Joh. 8) der Vater der Juden.

Nicht wahr! Die Sünden des Weltjudentums stinken zum Himmel und können nur in einem Meer von Blut ersäuft werden. Und Euch, Ihr Ernsten Bibelforscher, macht man weis, sie seien göttliche Harmonie und Weltplan Gottes! Ist das Wahnsinn oder abgrundtiefe Schlechtigkeit!?

---

8. Abschnitt.

Welche Ereignisse werden bei Durchführung der jüdischen Weltherrschaftspläne noch kommen?

Jeder Tag bringt die deutlichsten Beweise dafür, daß die Geheimleitung des Weltjudentums ihre Pläne rücksichtslos durchführen will und zwar möglichst rasch, weil die Gefahr der Entdeckung der jüdischen Bibelfälschungen, auf denen letzten Endes das Emporkommen des Judentums beruht, täglich größer wird, und der Kreis der um den furchtbaren jüdischen Weltbetrug Wissenden täglich sich erweitert. Die Ereignisse in Deutschland, Europa und in der ganzen Welt werden sich daher in den nächsten Monaten und Jahren überstürzen.

Wir sind *weiter als je vom allgemeinen* Frieden und von der allgemeinen Abrüstung entfernt — die Abrüstungskonferenzen hiezu sind nur jüdisches Theaterspiel zum Einfangen der Dummen. Vielmehr stehen wir unmittelbar vor dem zweiten und noch blutigeren Teil des Weltkrieges.

Wie und wann die Ereignisse kommen und aufeinanderfolgen, wird von der jüdischen Geheimregierung bestimmt, welche die verjudeten Völker wie Drahtpuppen im Kasperltheater tanzen und gegeneinander marschieren läßt, um selbst als lachender Dritter nach ihren Plänen deren Erbe einzuheimsen.

Immerhin läßt sich aus verschiedenen Anzeigen entnehmen, daß das Trauerspiel des deutschen Volkes und damit die kommenden Weltereignisse etwa in folgender Weise sich abspielen werden:

All-Juda wird sein Ziel, das deutsche Volk um Hab und Gut zu bringen und es zum Sklaven des Judentums zu machen, noch energischer verfolgen.

Während ich dieses schreibe (Anfangs November 1921), steht die Mark auf etwa 2½ Pfennig, der Dollar kostet 310 Mark, und Deutschland wird von Ausländern, meist Juden, mit ihren hochwertigen Zahlungsmitteln nahezu ausverkauft.

Lebensmittel und Industrieprodukte erhalten unerschwingliche Preise, weil sie seltener werden.

Deutsche Kartoffeln und deutsches Getreide werden von den bekannten Wucherern und Schiebern in ungeheuerem Maße ins Ausland verschoben, zahlt ja der Ausländer für 1 Zentner deutsche Kartoffeln mit seinem Gelde etwa nur 2—3 Mark, für 1 Zentner deutscher Weizen nur etliche 15—20 Mark. Und unsere Kinder verhungern! Unsere halbjüdische Reichsregierung aber — hat diese die Ausfuhr verhindert und **keine** Ausfuhrbewilligung erteilt?

Den Angestellten und Arbeitern wird es nachgerade unmöglich, die täglichen Lebensnotwendigkeiten zu beschaffen, jüdische Schieber aber füllen in Menge unsere teuersten Bade- und Kurorte und führen ein sündhaftes Schlemmerleben.

Höhere Lohn- und Gehaltsforderungen sollen Abhilfe bringen. Aber die Erhöhung der Gehälter und Löhne bedingt nur wiederum Vermehrung des Notenumlaufes und weiterer Valutaverschlechterung, höheren Steuerdruck und größere Teuerung und Verelendung des Volkes der „Schweine" — ganz nach dem Sinne des Weltjudentums.

Im Dezember 1921 und Januar 1922 dürften die jüdischen Großbanken und Weltbörsen dazu übergehen, den Valutahebel auf Steigen zu stellen, den Kurs der Mark vorübergehend heraufzusetzen und Deutschland eine Auslandanleihe zu bewilligen, die es unter dem Drucke der von der jüdischen Weltregierung geschaffenen Reparationsverpflichtungen aufnehmen muß.

Damit schlägt das Judentum sechs Fliegen mit einer Klappe. Die Auslandgoldanleihe wandert durch Börsenmanöver, die dem Kenner derselben nichts Überraschendes mehr bieten, in die Taschen des jüdischen Großkapitals, genau so wie unsere Industrieaktien, Staatspapiere, Gemeindeanleihen und Pfandbriefe.

Die Zinsen für die Reparationsanleihe müssen durch unerträgliche Steuern aufgebracht werden, die wieder verteuernd auf die Gütererzeugung und Lebenshaltung wirken.

Zur Sicherheit aber wird die jüdische Hochfinanz Verpfändung der Sachwerte aller Art, der Bergwerke, Wälder, Eisenbahnen, Bauernhöfe, Häuser und des gesamten deutschen Grund und Bodens verlangen.

Und wiederum ist es der deutsche Michel, der sich vom Juden betören läßt. Die vom Judentum geleiteten Parteien — Kommunisten, Unabhängige Sozialdemokratie, Mehrheitssozialisten, Demokraten und auch das „christliche Zentrum" — folgen wie dumme Schafe seiner Weisung und verlangen: Erfassung der genannten Sachwerte durch Belastung mit Goldzwangsanleihe.

Der ganze deutsche Grund und Boden, unsere Wohn- und Werkstätten werden so mit Hilfe der vom Judentum an der Nase geführten Abgeordneten jenem verpfändet und zinsbar. Der deutsche Bauer ahnt nicht, welch entsetzlichem Schicksal er entgegengeht. Noch ist er schuldenfrei und kann sich eines behäbigen Daseins erfreuen, bei den turmhohen Lebensmittelpreisen auch die Zinsen aufbringen, da er sie zum Teil auf die Verbraucher abwälzen kann.

Aber wenn er die jüdischen Zwangsanleihen (Reparationssteuern) auf dem Buckel hat, dann wird die jüdische Hochfinanz den Valutahebel herumwerfen und Deutschland mit Auslandsgetreide und Vieh überschwemmen. Der Bauer kann nicht mehr zinsen und steuern und sein Gut wird um billiges Geld in die Hände des „Auserwählten" Volkes fallen. Denn also sprach der Großrabbiner der Kaballa auf dem Judenkirchhof zu Prag: Die Landwirtschaft wird immer der größte Reichtum jeden Landes sein. Wir Juden müssen daher die großen Besitzungen uns zu erwerben trachten unter dem Vorwande, den arbeitenden Klassen zu Hilfe zu kommen. Dann wird die ganze Arbeit der christlichen Proletarier die Quelle ungeheuren Gewinnes

sein — für uns Juden. — Der Wiener Rothschild hat heute schon in Deutsch-Österreich mehr Grund und Boden, als das Fürstentum Waldeck beträgt.

Als Taglöhner, Pächter oder moderner Leibeigener des Judentums kann der Bauer dann kärglich sein Leben fristen und sich darüber wundern, wie der seit Jahrtausenden bestimmte göttliche Weltenplan gerade **ihn** dazu bestimmte, der Leibeigene eines hergelaufenen indischen Zigeuner- und Wuchervolkes, wollt sagen des „Auserwählten Heiligen Volkes Gottes", zu werden, eines Gottes, den er als Inbegriff der Gerechtigkeit, der Liebe und Güte verehren soll.

Aber noch mehr! Auch seine blonden schönen Frauen und Mädchen sollen im vollsten Sinne des Wortes die Beute der „Miterben und Mitregenten des Messias" werden. Denn also spricht der Großrabbiner der Kabbala: „Es wäre zu empfehlen, daß die Juden für ihre Maitressen die Wahl (!) unter den christlichen Jungfrauen treffen." Er empfiehlt auch, die christliche Ehe zu zerstören, damit die christlichen Frauen „auf ihr Gebiet strömten". — Und solche Verbrecher sollen nach den Lehren Russels ein Kanal des göttlichen Segens für alle Völker sein! Welch eine Gotteslästerung!!!

Ja, furchtbar wird nach dem von dem Juden Russel gelehrten göttlichen Weltenplan unser Schicksal werden. Wie die Spinne ihrem Opfer tückisch Glied um Glied fesselt, so werden wir Zug um Zug mit Sklavenketten gebunden, wie einst das ägyptische Volk, das der biblische Josef, ein Getreide- und Geldwucherer größten Stils, Schritt um Schritt um alles brachte: Um sein Geld, sein Vieh, seinen Grund und Boden und seine persönliche Freiheit. Freilich übte der leibeigen gewordene Ägypter blutige Rache: Er schlug nach den Geschichtsschreibern Diodor und Manetho einen Teil der Juden tot und jagte den Rest des „fluchbeladenen aussätzigen Volkes" über die Grenze.

Die Folgen des vermutlichen Steigens unserer Mark um die Jahreswende aber werden gerade zunächst für die Arbeiter, die verblendete jüdische Schutztruppe, katastrophal sein. Die Auslandsaufträge werden geringer, vielleicht zurückgezogen werden. Die Exportindustrie wird stiller werden. Arbeits- und Verdienstlosigkeit dürften steigen. Die Lebensmittelpreise aber fallen nicht, weil durch die Verschiebung ins Ausland für Hunger und Not und Hungerkrawalle, welche All-Juda für seine Zwecke braucht, gesorgt wurde.

Die Folgen von den notwendig kommenden und von der jüdischen Hochfinanz zweifellos geschürten inneren Unruhen ist 1922 ein rasches Fallen der Mark, wie in Rußland, Österreich und Polen. Hiemit ist wiederum die Unmöglichkeit weiterer Lebensführung für große Volksmassen, und Hunger, Elend, Krankheit, Seuchen aller Art gegeben, was nach dem jüdischen Welteroberungsplan die Massen mürbe machen soll.

Verzweiflung wird sich ihrer bemächtigen. Gut bezahlte Hetzer werden ein übriges tun. Man wird die hungrige Menge gegen die

Bauern hetzen, die heute schon in der jüdischen Presse als die Brotverteuerer und Wucherer bezeichnet werden, um die Aufmerksamkeit von All-Judas Wucher abzulenken. Brennende Bauernhöfe werden dem Wissenden in dunkler Nacht schauerliche Kunde davon geben, daß All-Judas Heere marschieren.

Man wird den Massen vorgaukeln, im Kommunismus sei das Heil zu finden. Man wird sie gegen den Kapitalismus hetzen, beileibe aber nicht gegen die jüdischen Millionäre, Milliardäre und Banken, sondern gegen die deutschblütigen Bürger und Unternehmer. Ihr Besitztum soll sozialisiert, kommunalisiert, enteignet werden, d. i. auf später zu bezeichnendem Wege in die Taschen des Judentums wandern.

Die wissenden und führenden deutschen Kreise: Alldeutsche, Deutschnationale, Militärs, deutschgesinnte Arbeiter und Bauern, Gelehrte, die Intelligenz, kurz alle, in denen der letzte Rest der erhaltenden Kraft des Deutschtums steckt, sie werden nach dem jüdischen Plan der verführten Masse als Reaktionäre und Feinde des republikanischen Staates bezeichnet werden, welche dem armen Volke angeblich die Freiheit rauben wollen. Die Listen der zu Ermordenden sind bereits vorhanden. Sie wurden in einer jüdischen Geheimversammlung, deren Redner meist hebräisch sprachen, vorgelesen (Die Weisen von Zion, S. 179). In einer süddeutschen Großstadt allein sollen 1400 auf der Totenliste stehen. Derselbe Verbrecherplan wurde von den Juden im alten Persien durchgeführt, allwo sie an einem verabredeten Tage 70 000 führende Persönlichkeiten ermordeten (s. Buch Esther). Zum Andenken daran feiern sie heute noch das Purimfest.

In einem blutigen Bürgerkrieg — am verheißenen großen Tag von Hermagedon — will das Judentum die besten Deutschen mittels des durch Hunger wahnsinnig gemachten und durch kommunistische Hetzer betörten Volksmassen wie in Rußland und Persien ausrotten.

Der Kampf um die politische Macht dürfte wenigstens in Norddeutschland mit dem Siege des Judentums enden (wenn das deutsche Volk nicht beizeiten helle wird). Die rein-sozialistisch-kommunistische Republik mit einem Juden als Diktator an der Spitze und mit jüdischen oder jüdisch gestempelten Regierungsbeamten wie dort wird erstehen und damit den Bibelforschern ihr längst ersehntes tausendjähriges Reich Gottes anbrechen, denn in ihm werden nach der Lehre Russels „Juden auf ihrer hohen geistigen Stufe zum Austeilen des Segens Gottes berufen sein". Eine „religiöse" Regierung aus Juden wird die Geschicke des tausendjährigen Reiches Gottes nach seinem Willen leiten — und die Arbeit des christlichen Proletariers wird eine „Quelle ungeheuren Gewinnes für die Auserwählten sein".

Arbeiter, Bauern, Bürger, Beamte! Erkennt doch euren gemeinsamen Feind: Den Weltfeind Juda!!

Oder glaubst du, du betörter, in deiner Gutgläubigkeit irregeführter Arbeiter, daß dieser sozialistisch-kommunistisch-jüdische Staat

tatsächlich deine Wünsche und Ideale verwirklichen wird? Siehe nach Rußland und siehe das Elend und die Knechtschaft der Arbeiter dortselbst, die durch Bürgerkriege und Hungersnot entvölkerten Landstrecken, Dörfer und Städte, die unübersehbaren Reihen von Gräbern der von jüdischen Schergen ermordeten Bauern, Bürger und Arbeiter, welche der jüdischen Blutherrschaft sich zu widerstehen wagten!

Was werdet ihr, ihr betörten Arbeiter, in dem sozialistisch-kommunistischen Staate, für den bereits ein jüdischer Diktator bestimmt ist, finden?

Freiheit? — Kerker und Tod für alle diejenigen, die gegen die jüdische Gewaltherrschaft und ihre gutbezahlten Polizeitruppen aufzumucken wagen, denn also verkünden die Lehren des Juden Russel: „Wer sich dem von Gott gewollten System nicht fügt, der wird fallen. Nur wer sich der gottgewollten messianischen Führung gläubig unterordnet, der wird am Leben bleiben!“

Friede? — Unaufhörlicher Kampf gegen die jüdische Tyrannenherrschaft, der in eurem Blute erstickt werden wird.

Brot? — Wie in Rußland kaum das Notwendigste, kaum soviel, um den Hunger stillen und als Arbeitstier für den jüdischen Kapitalismus schuften zu können! Denn ach! Man hatte ja im Kampf gegen das Kapital das jüdische Großkapital übersehen und nur die deutschen Volksgenossen um Hab und Gut gebracht. Die sozialisierten, dem deutschen Volksgenossen geraubten Betriebe aber werden von der kommunistisch-jüdischen Volksregierung kapitalistischen Unternehmern — natürlich Juden wie in Rußland — gegeben werden.

Deshalb erhöhte Arbeitszeit für euch, ihr irregeführten deutschen Arbeiter — wie in Rußland! Der euch mit Recht gehörende Achtstundentag und das Streikrecht gehen zum Teufel! Ihr werdet um jeden Preis arbeiten müssen! Merkt ihr nicht, wie jetzt schon jüdische Zeitungsschreiber, jüdische Abgeordnete und vom Judentum abgeschmierte Arbeiterführer euch vorrechnen, die ungeheueren Schuldverpflichtungen des deutschen Volkes könnten nur durch vermehrte Arbeit und Erhöhung der täglichen Arbeitszeit verzinst werden? Wißt ihr nicht, daß Juda auf eine Beschränkung des Streikrechtes hinarbeitet? Merkt ihr nicht, daß sie euch arglistig verschweigen, daß die ganze deutsche Volksnot durch Brechung der Zinsknechtschaft, Verstaatlichung der Banken und Zwangsenteignung der jüdischen Großkapitalisten behoben werden könnte! Merkt ihr nicht, daß man schon daran geht, euch die Wohltaten der Arbeiterversicherung zu entreißen und hiezu die Entente vorschieben will?

Wie aber wird es dem freien Beamtenstand gehen? Der sozialistische Staat wird ihn nach dem von Juden gemachten roten Programm seiner Rechte (Pension, Unwiderruflichkeit) berauben und ihn nur mehr kündbar anstellen. Die diesbezüglichen Bestrebungen des Judentums treten immer klarer hervor und werden greifbare Gestalt gewinnen, denn die Judenparteien pflegten schon diesbezüg-

liche Erörterungen. Vermehrte Arbeitszeit und Hunger auch für ihn! Für den jüdischen Herrn, dem Gehilfen des Messias, aber ein Freudenleben in herrlichen Theatern und Konzerten, in prächtigen Kurorten und Hotels!

Wehe dem Beamten des Judenstaates, der sich eine Äußerung über die Judenherrschaft erlauben oder in Volks-, Mittel- und Hochschule etwas lehren sollte, was den Plänen des Judentums schädlich sein könnte! Er wird an die Luft gesetzt und kann sterben und verderben. Die Ansätze hiezu sind ja schon gemacht. Über die jüdisch orientierte Reichsregierung darf nach dem famosen Gesetze Wirths schon nichts mehr gesagt werden. Und die jüdisch orientierte Reichsregierung bereitet schon jetzt nach den Äußerungen der Presse ein Gesetz vor auf Absetzung aller nicht republikanisch, d. i. nicht jüdisch gesinnten Beamten. Wie erst dann, wenn Juden und Judengenossen in allen Ämtern, Gerichten, Schulen und Universitäten sitzen! Recht wird kein Deutschblütiger mehr finden. Das Judentum will sich nach den Weisungen des Großmeisters der Kabbala der ganzen Rechtsprechung bemächtigen und die Gesetze werden fortan nach den Lehren der Ernsten Bibelforscher in Jerusalem von Juden gemacht werden. Wir sind ja schon mitten drin in der jüdischen Gesetzesmacherei. Schon der Entwurf zur Reichsverfassung war das Werk eines Juden.

Auch Unterrichtsminister werden Juden nach dem Plane Judas werden. Dann ade, ihr deutschen Schulen! Durch die Lehren der Ernsten Bibelforscher werden bereits die Universitäten dem Volke verdächtigt. Die deutsche Wissenschaft droht durch ihre Forschungen dem Judentum gefährlich zu werden. Die Lehrfreiheit soll beschränkt, die deutsche Wissenschaft erwürgt werden. Die Proletarisierung des deutschen Volkes durch die jüdische Hochfinanz soll planmäßig bewirken, daß sich das Hochschulstudium nur mehr jüdische Studenten leisten können.

Ach, Schulen! Wozu brauchen die „Tiere" und „Schweine", wie uns jüdische heilige Religionsbücher zu nennen belieben, Schulen! Wozu die Ausgaben! Schulen nur noch für das auserwählte Volk, das berufen ist, „ein Kanal des Segens für alle Völker zu werden und dem Messias im Austeilen des Segens behilflich zu sein!" Schon liegt dem Reichstag ein Gesetzentwurf vor, der das deutsche Schulwesen vernichten soll. Die vom Judentum geführten Parteien dürften es annehmen.

Den Widerstand der Kirche wird die jüdische Herrschaft bald gebrochen haben! Schon wurde auf jüdisches Betreiben hin die Trennung von Staat und Kirche vollzogen. Der staatlichen Unterstützung beraubt, wird die Kirche dem Ansturm der jüdischen Schutztruppen bald erliegen. Die Rolle des Totengräbers sollen die Ernsten Bibelforscher übernehmen. Das wütend gemachte Volk wird sich gegen die Geistlichkeit wenden, wie zur Zeit der französischen „Revolution", lehrt Russel, und „in einem schrecklichen Karneval werden sie für die im Kampfe Verlorenen ein richtiges Totengeläute anstellen!"

Die Einführung des Sabbaths als allgemeinen Wochenfeier-

tages und der mosaischen Religion als Weltreligion wird dann keiner Schwierigkeit mehr unterliegen. Nicht mehr geschieden durch eine Sonderreligion und unerkannt von der Volksmenge, aber im Geheimen fest verkittet durch die Bande des Blutes, wird der jüdische Vampir seinen Wirtsvölkern das Herzblut aussaugen.

Auch einen andern Punkt seines Programmes verfolgt All-Juda mit der Bosheit eines Teufels: Verwischen der nationalen Grenzen, der rassischen Unterschiede und Ausrotten des völkischen Bewußtseins.

In der Stadt ist es ihm leider schon zum guten Teil gelungen. Nun sollen auch die deutschen Rassenreserven vergiftet werden. Die seit 1789 ganz in jüdischen Händen befindliche französische Regierung belegt schon seit 1918 die linksrheinischen deutschen Gebiete mit Negertieren. Tierblut wird nach vorbedachtem Plan in Strömen in das deutsche Heldenvolk fließen und es vergiften, entarten, entsittlichen, verdummen, auf daß es willenlos der „messianischen Herrschaft" sich füge!

So, liebe deutsche Volksgenossen unter den Ernsten Bibelforschern, sieht das von euch erträumte und euch verkündigte tausendjährige Reich Gottes aus unter der Herrschaft des jüdischen Messias und seiner jüdischen Gehilfen! Ich will euch auch verraten, daß dieser Messias schon da ist, nämlich in Jerusalem! Ein Rabbiner aus Jerusalem hat es jüngst seinen deutschen Rassegenossen vertraulich mitgeteilt. Er wird dort verborgen gehalten und dann feierlich als Herrscher des jüdischen Weltreiches, wollte sagen des tausendjährigen Reiches Gottes, ausgerufen, wenn die Judenherrschaft bei allen Völkern zur Tatsache geworden ist.

Ob dieser Messias einer der Rathenauschen 300 Finanzmänner ist, oder gar das Scheusal Bela Khun oder Trotzky, das werden wir ja sehen! „Hosianna, dem Sohne Davids! Hosianna in der Höhe!"

Schaudernd ob dieser teuflischen Verbrecherpläne und der uns drohenden Zukunft wird der verehrliche Leser fragen: Ist das hier Vorgetragene nicht ein Trugbild, eine Sinnestäuschung?

Nein, wir haben ja die Beweise dafür, was das Judentum schon alles auf dem Gewissen hat. So viel, daß 1919 eine Lemberger Judenzeitung schrieb: „Wenn die Nichtjuden wüßten, was wir gegen sie lehren, würden sie uns alle totschlagen." Und der Jude Landau sagte auf der Zionistenversammlung in Berlin 1919 im Bewußtsein der Blutschuld des Judentums: „Wenn die Deutschen die Schuld der Juden wüßten, würde man jeden Juden auf der Straße totschlagen."

Ein Beweis für die Richtigkeit des von uns Dargelegten ist das, was das Judentum bereits erreicht hat: dreiviertel des deutschen Volksvermögens gehören ihm, dazu beherrscht es die Zeitungen, die Banken und Börsen, den Handel und die Industrie, die Depeschenbüros, Theater und Kinos, Parlament und Regierung. Mit allem, was wir essen und trinken, womit wir uns kleiden, zinsen wir dem allmächtigen jüdischen Großkapital.

Das Judentum sieht sich bereits nahe am Ziel seiner Wünsche. Wir führen als Beweise einige Aussprüche von Juden selbst an:

Der Jude Rathenau, einer der vier jüdischen deutschen Reichsminister, machte das Geständnis: „300 Geldmänner, von denen jeder den anderen kennt, leiten die wirtschaftlichen Geschicke des Kontinents.“

Der französische Minister Cremieux — ein Jude — schrieb in seinem Aufruf zur Gründung des Allgemeinen Weltjudenvereins: „Die jüdische Lehre muß einst die ganze Welt füllen. Der Katholizismus, unser tausendjähriger Todfeind, unterliegt aufs Haupt geschlagen. Der Tag ist nicht mehr fern, wo die Reichtümer der Erde ausschließlich den Juden gehören werden!“

In seinem Buche „Der Weltkrieg im Lichte des Judentums“ gesteht der Jude Dr. J. Wohlgemut: „Es ist ein alter agadischer Satz, daß auch die größten weltbewegenden Ereignisse nur um Israels willen sich vollziehen.“

Deutlicher kann man doch nicht beweisen, daß das Judentum die von uns genannten Ziele wirklich verfolgt und daß die Lehren der Ernsten Bibelforscher aus jüdischer Fabrik stammen.

Auf der Judenversammlung zu Lemberg rief ein jungjüdischer Rabbiner: „Der Hauptfeind der Juden ist die katholische Kirche. Wir sind es auch gewesen, die den Kampf und die Uneinigkeit zwischen den christlichen Konfessionen großgezogen haben. In erster Linie werden wir mit größter Erbitterung gegen den katholischen Klerus kämpfen. Wir werden uns der Schule bemächtigen (s. § 146, 2 RV.). Und die Kirche wird bald ihren Einfluß verlieren, wenn sie arm gemacht wird. Ihr Reichtum wird die Beute Israels werden!“

Das Sonntagsblatt für das katholische Volk, „Leo“ in Paderborn, Nr. 8 vom 22. Februar 1920 kommt deshalb zu nachfolgenden beherzigenswerten Ausführungen: „Wo immer Juden emporkommen, wo sie zu Macht, Einfluß und Reichtum gelangen, zeigen sie sich als Bedrücker und Verfolger des Christentums. Das Reich Gottes ist für sie nichts als die Weltherrschaft Israels und seiner Religion. Um dieser Hoffnung willen hat das jüdische Volk die gewaltigen Revolutionen gegen das römische Kaiserreich unternommen. Auf den blutigen Krieg folgte der geheime und offene Kampf mit wirtschaftlichen Mitteln und geistigen Waffen. Die Juden suchten zuerst durch Irrlehren das junge Christentum zu zerreißen. Beweis dafür ist der sogenannte Gnostizismus. Gleichzeitig traten sie bei jeder Gelegenheit als Hetzer zu Christenverfolgungen auf, wie es Christus geweissagt hatte. Wo immer eine Verschwörung gegen den christlichen Staat am Werke ist, stehen Juden wenigstens als Helfer im Hintergrund!“ . . . „Alle Anzeichen sprechen dafür, daß wir einem neuen Zeitalter der Christenverfolgungen entgegengehen, und Juden sind es, die ihre Gluten schüren . . .“ — hier unter dem harmlosen Aushängeschild des „Internationalen Vereins Ernster Bibelforscher“.

* * *

Welches werden nun die **kommenden Weltereignisse** sein?

Revolutionen und Kriege in allen Erdteilen. Denn All-Juda wird sie hervorrufen, um alle Völker zu verelenden wie uns, ihr Hab und Gut an sich zu reißen und sie zu versklaven, wie die vertrauensseligen Deutschen.

Die heute beginnende Abrüstungskonferenz in Washington ist nur eine Komödie, der Auftakt zu einem noch furchtbareren Weltkrieg zwischen England, Amerika, Frankreich und Japan.

Japan als ein judenfeindlicher, rassisch und völkisch geschlossener Staat soll auf Betreiben Judas von Amerika zerschmettert werden. „Die Grenzen der Nationen sollen ja fallen" und die Welt soll für das jüdische Weltreich internationalisiert werden.

Auch England soll niedergerungen und eine Beute Judas werden. Jüdisches Gold verursachte den Aufstand der Irländer; ihr Führer ist der Halbjude de Valera.

Jüdische Sendlinge predigen den Aufstand in Indien, Vorderasien und Afrika gegen England. Die schwarze Welt wird gegen die Weißen mobil gemacht. Alle nichtjüdischen Völker sollen bluten, um eine Beute des Judentums zu werden.

Die noch herrschenden Könige werden fallen, wenn Deutschland eine Beute des Judentums geworden ist.

Auch den französischen Chauvinismus und Nationalismus will das Judentum zerbrechen. Die nach dem Willen Judas kommende sozialistisch-bolschewistische deutsche Republik mit einem Diktator an der Spitze soll im Verein mit Sowjetrußland Frankreich niederwerfen. Dann ist für das deutsche Volk der Augenblick gegeben, das jüdisch-französische Joch von seinem Halse zu reißen.

So werden tatsächlich, wie die Ernsten Bibelforscher behaupten, gewaltige Kriege, Revolutionen, Anarchie, Hunger, Elend, Verzweiflung die ganze Welt durchtoben. „Alles wird durch Revolution und Anarchie vernichtet und die Erschütterung der gesellschaftlichen Ordnung so gründlich werden, daß keine andere Erschütterung wieder (zur Herbeiführung der jüdischen Weltherrschaft) nötig sein wird."

Die Juden aber werden, wie die Ernsten Bibelforscher ganz richtig sagen, von Not und Tod verschont werden, nicht weil dies Gottes Wille und Plan ist, wie Russel verlegen behauptet, sondern weil sie die Macht, das Geld und die Lebensmittel in der Hand haben und die Ereignisse machen.

* * *

Wahrlich, wahnsinnig kühn und verbrecherisch sind die Weltherrschaftspläne Judas! Juda wird siegen!

Aber nur vorübergehend! Das deutsche Volk wird das erste sein, das sich von der Sklaverei des Weltfeindes Juda befreit! In-

zwischen ist von hervorragenden Deutschen das von den Juden sorgfältig gehütete Geheimnis der Bibel entdeckt und in den auf der Rückseite genannten Büchern veröffentlicht worden. Wird dieses Geheimnis dem deutschen Volke bekannt, so stürzt das Judentum vom Gipfel seiner Macht zur Hölle, von wannen es gekommen ist.

---

9. Abschnitt.

Schlußwort.

Und nun zum Schlusse ein ernstes Wort an euch, ihr deutschblütigen Ernsten Bibelforscher! Ich weiß, daß unter euch sehr wackere, sittlich und religiös hochstehende Menschen zu finden sind. Ich kenne selbst verschiedene und habe sie wegen ihrer ernsten Lebensführung schätzen gelernt. Wollte Gott, daß in der ganzen deutschen Bevölkerung so viel sittliche Tüchtigkeit zu finden wäre als in ihnen! Sie haben sich aus dem ehrwürdigen, viel mißbrauchten und viel gefälschten Heiligen Buch gar viel geholt, was veredelnd auf ihre Lebensführung einwirkt.

Das schwere Blut der ernsten Deutschen wallt in ihnen. In dem Blute aber liegt das Wesen. Und deutsch ist es, einer Sache auf den Grund zu gehen und sie zu klären.

Darum dürft ihr Ernsten Bibelforscher den nachstehenden Fragen nicht aus dem Wege gehen, wenn ihr es wirklich ernst meint mit dem ernsten Forschen in und über die Bibel und mit eurem Vaterland!

Seid ihr dessen gewiß, daß alles genau so ist, wie der Jude Russel es euch vormacht? Seid ihr dessen gewiß, daß die Bibel auch wirklich Wort für Wort so zu nehmen ist, wie sie lautet? Wißt ihr gewiß, daß sie niemals gefälscht oder falsch übersetzt wurde?

Wißt ihr nicht, daß schon 144 n. Chr. auf der ersten Kirchensynode in Rom nachgewiesen wurde, daß *sofort nach dem Tode Christi eine großartige Verschwörung wider die Wahrheit einsetzte und Christi Lehre gefälscht wurde*, damit sie ja als Erfüllung und Vollendung des jüdischen Gesetzes erschiene, daß das Alte Testament mit Christus nichts zu tun habe und die neutestamentlichen Schriften von Juden für die Zwecke des Judentums gefälscht seien, daß somit das Christentum als ein judaistisches bezeichnet werden müsse? [1])

Wißt ihr nicht, daß schon der Kirchenvater Origenes zugesteht, daß die heilige Schrift viel von Juden gefälscht wurde? Wißt ihr nicht, daß der große Reformator Dr. Martin Luther zu dem Urteil kam, daß die Juden, diese „rechten Lügner und Bluthunde", „die Schrift mit ihren erlogenen Glossen von Anfang an bis noch daher

---

[1]) Näheres findet der Leser in dem Werke des Theologieprofessors *Harnack*: Marsion, Das Evangelium vom fremden Gott. Leipzig, bei Hinrichs.

ohne Aufhören verkehret und verfälscht haben", und die Sprachgelehrten bittet, die Bibel von dem jüdischen Peres (Schmutz) zu reinigen? (Luther: Von den Jüden und ihren Lügen, Seite 120.)

Ist es wirklich wahr, daß die Juden, die doch von Christus bezeichnenderweise „Kinder des Teufels" genannt wurden, das „Auserwählte Heilige Volk" sind und nicht etwa an ihrer Stelle ein anderes? Und wenn wirklich ein anderes Volk, eine andere Rasse das „Auserwählte Volk" wäre, das berufen wäre, den Segen zu ererben: Würde da das ganze Russelianische Schwindelgebäude nicht sofort mit einem Schlage zusammenstürzen?!

Wißt ihr Genaues über die Herkunft der Juden? Wißt ihr, daß sie ein aus Ägypten hinausgeworfenes, ehemaliges indisches Zigeunervolk sind, das in Indien zur verachtesten Menschenklasse gehörte?

Wißt ihr auch, daß jüdische Priester und Rabbiner einem alten Kulturvolk unseres Blutes seine heiligen Schriften gestohlen und diese so umgefälscht haben, daß das schmutzige Zigeunervolk eine altersgraue ehrwürdige Vergangenheit erhielt? Daß es an Stelle jenes Volkes als das „Auserwählte Heilige Volk Gottes" erschien? Daß die ganze Vorgeschichte des unheimlichen jüdischen Volkes aus der Geschichte germanischer Völker zusammengestohlen wurde? Daß die angeblichen zwölf Geschlechter Israels gar nie gelebt haben und in Wirklichkeit zwölf Asengeschlechter einer germanischen Edelvolkes waren? Daß die in der Bibel erwähnte „Heilige Stadt Gottes" mit dem „werten heiligen Berg Gottes" eine ganz andere war, als die von den Juden geraubte Stadt Jerusalem? Daß die Geschichte eines Königs (Asen) der Urgermanen, namens Baldur, zur Weissagung auf den angeblichen jüdischen Messias umgefälscht wurde?

Wißt ihr auch, daß gewisse prophetische Bücher und Bibelstellen keine Prophezeiungen sind, sondern Geschichte, **wirkliche** Geschichte eines untergegangenen urgermanischen Kulturstaates, die aus der Vergangenheit kaltblütig in die Zukunft umgefälscht wurde? Wißt ihr auch, daß Christus durch jüdische Bibelfälscher zu einem Juden gestempelt wurde, um jenes Zigeunervolk als Träger des Heils und als unantastbar erscheinen zu lassen? Wißt ihr auch, daß der eigentliche Sinn der Bibel ein ganz anderer ist als der uns bisher bekannte? Daß ihr Text nicht wörtlich genommen werden darf, sondern daß sie unter Allegorien, Fabeln und Parabeln etwas ganz anderes sagen will? Kennt ihr das Geheimnis der Bibel?

Wollt ihr es wirklich ernst meinen mit dem Studium der Bibel — und ihr wollt es! —, so müßt ihr euch Aufklärung über diese Fragen verschaffen! Es geht um die Zukunft des großen deutschen Volkes! Ihr findet Aufschluß in den auf der Rückseite verzeichneten hochwichtigen Büchern.

Auch die Kirche muß um ihrer und um des Vaterlandes willen ungesäumt Stellung zu diesen Fragen nehmen!

Hervorragende Geistliche, wie Hauptpastor Andersen in Flens-

burg, erkannten schon längst, daß die Kirche „verjudet“ ist, daß sie zu sehr auf falschem alttestamentlichen jüdischen Grunde fußt und das Judentum ausscheiden muß.[2]) Hohnvoll nannte ein Jude, der englische Minister D'Israeli, die Kirche „ein Judentum für das Volk“.

Die Kirche befindet sich nun in einer bösen Lage. Bleibt sie fernerhin mit dem Judentum verbunden wie bisher und lehrt sie weiter die von jüdischen Bibelfälschern zusammengebrauten Irrlehren, so stärkt sie nur den Todfeind des heiligen deutschen Vaterlandes: All-Juda, und wird ihm in der Erreichung seiner verbrecherischen Weltbeherrschungspläne förderlich sein — verachtet von wissenden vaterländischen Kreisen als Judas Helfershelfer.

Wird sie die Wahrheit lehren, so muß sie befürchten, einen Teil der bisherigen am Buchstaben der gefälschten Bibel klebenden Gläubigen zu verlieren. Was tun?

„Die Wahrheit wird euch frei machen,“ sagt Christus. Und sittliche und christliche Pflicht ist es, die vor kurzer Zeit entdeckte Wahrheit über die Bibel dem zu seinem Verderben im Dunkeln tappenden deutschen Volke ungesäumt zu sagen, wenn man sich nicht schuldig machen will, an der Verelendung unseres Vaterlandes mitgewirkt zu haben. Die Frage der Zukunft des deutschen Volkes ist eine religiöse.

Christus und die von jüdischen Fälschungen befreite Bibel haben uns noch gar viel zu sagen, wie aus den auf der Rückseite angezeigten Büchern zu ersehen ist. Sie werden unsere Führer im Befreiungskampfe sein. Die Kirche schadet sich nicht, wenn sie die Wahrheit lehrt und das Volk in seinem Kampfe gegen das Judentum führt. Im Gegenteil! Sie würde die Stellung und Bedeutung erlangen, die ihr als einem der wichtigsten Kulturfaktoren zukäme. Sie würde als deutsch-christliche Kirche zu neuem Leben erstehen, eng verbunden mit Staat, Schule und Wissenschaft. Die bisherige konfessionelle Zerklüftung des deutschen Volkes aber, die dessen Kraft lähmte, würde verschwinden. Schon Luther hat die den Deutschen durch die Juden drohende Gefahr erkannt. Er nannte sie „das blutdürstigste und rachgierigste Volk, das je die Sonne beschienen hat“, und schlägt die Lösung der Judenfrage in folgender Weise vor: Einäscherung der Synagogen, Einäscherung der jüdischen Privathäuser, Aufhebung des freien Geleites für die Juden (jeder sollte sie also totschlagen dürfen), Zwangsarbeit für die Juden, Austreibung aus dem deutschen Reiche (natürlich unter Zurücklassung ihrer gestohlenen und erwucherten Vermögen). (Dr. Martin Luther: Wider die Jüden und ihre Lügen, S. 233 ff., S. 254.)

E i n e Kirche, **E i n** Gott, **E i n** Vaterland muß die Losung für das deutsche Volk sein. Deutschland aber, befreit von tausendjährigen Fesseln, würde in nie gesehenem Glanze erblühen.

---

[2]) Andersen: Der Deutsche Heiland. München 1921. Deutscher Volksverlag.

Nachwort des Verlags.

Wir sehen dem Leser die Zornesröte über den dem deutschen Volke gespielten Riesenbetrug in das Gesicht steigen, wurde doch mit dem Heiligsten, das der Deutsche besitzt, mit seinen religiösen Gefühlen, verbrecherischer Mißbrauch getrieben.

Bei manchem aber wird noch ein leiser Zweifel bestehen, ob nicht die von Verbrechern zur Hypnotisierung des deutschen Volkes benützten Bibelstellen doch so zu deuten sind, wie es seitens der „Internationalen Vereinigung ernster Bibelforscher" geschieht.

Ihnen sei gesagt, daß die treffenden Bücher Kapitel und Stellen der Bibel von jüdischen Priestern und Schriftgelehrten aus uralten germanischen und arisch-atlantischen Schriften entnommen und für ihre Zwecke gefälscht wurden, daß beispielsweise Kapitel 4—21 von Offenbarung Johannes und Teile von Daniel und Hesekiel nichts anderes sind als gefälschte Berichte über die Urgermanen und die großartige germanische Siedlung auf dem versunkenen Erdteil Atlantis und deren Hauptstadt und Asenburg. Kapitel 12 der Offenbarung Johannes entdeckte der Assyrologe Schmidt auf einem assyrischen Tonzylinder, der älter ist als die Geschichte des Judentums. Die Epistel für den St. Michaelstag (Off. Joh. 12) schildert beispielsweise den verheerenden Zusamemnstoß der Erde mit einem Kometen, d. i. den in der Edda erwähnten Weltbrand (s. Off. Joh. 6, 12—17, 8, 5—13, 12; Daniel 8, 2—13).

Hierüber und über die großartige Vorgeschichte des deutschen Volkes findet der Leser näheres in den beiden Büchern:

Atlantis, Edda und Bibel von Hermann Wieland.

Baldur und Bibel von Frdr. Döllinger.

Wie schon der biblische Mosel die Religion in verbrecherischer Weise zur Erreichung seiner Ziele benützte, schildert das ungeheures Aufsehen erregende Buch:

Der biblische Moses als Pulver-, Sprengöl- und Dynamitfabrikant nach dem Zeugnis der Bibel.
Von Jens Jürgens.

Wer über die hier berührten Fragen zur Klarheit kommen will, der wolle auch die übrigen hier angezeigten Bücher lesen.

Großdeutscher Verlag
Weißenburg i. Bay.

In neuer Auflage erscheinen:

Baldur und Bibel.

Weltbewegende Enthüllungen über die Bibel von Frdr. Döllinger.

Etwa 200 Seiten. Viele Abbildungen.

Das Buch bringt unwiderlegliche Beweise über eine blühende germanische Kultur in Palästina lange vor der Einwanderung jüdischer Räuberhorden dortselbst. Mit dem Eindringen der Hebräer 1350 v. Chr. wurden die Germanen dortselbst (die Israeliten) im Laufe der Jahrhunderte um Hab und Gut gebracht wie wir, durch jüdische Sittenlosigkeit verbastardiert und ihre christlich anmutende Religion verjudet. Sogar ihr germanischer Name „Israeliten" wurde von den Juden gestohlen, ihr Schrifttum gefälscht und für jüdisches ausgegeben, der Germane Jesus zu einem Juden und das Judentum an Stelle der Germanen zum „Auserwählten Volke" gestempelt. Das Buch hat das größte Aufsehen erregt und bereits zu der allgemeinen Ueberzeugung von riesigen niederträchtigen jüdischen Geschichtsfälschungen geführt, was sogar Zuschriften von Geistlichen beweisen.

Atlantis, Edda und Bibel.

Das entdeckte Geheimnis der heiligen Schrift und des deutschen Volkes Rettung.

III. verbesserte und vermehrte Auflage.

Etwa 250 Seiten und 85 Abbildungen.

Ein allgemein wundersam benanntes Buch, das bei den Gefangenen in Landsberg von Zelle zu Zelle wandert. Da sieht das seit 2000 Jahren tausendfältig belogene und betrogene deutsche Volk, daß es von jeher das erste Kulturvolk der Welt war, daß es überall eine seltsame Kultur aufblühen ließ, deren Reste in Deutschland und in der ganzen Welt uns der Verfasser in Wort und Bild vor Augen führt.

Mit den aufgedeckten Ereignissen der atlantischen und germanischen Geschichte sind auch die Rätsel der Edda gelöst. Atlantische Schriften und die Edda werden uns als die Quellen bezeichnet, aus denen jüdische Rabbiner und Schriftgelehrte die Bibel zusammengestohlen und zusammengefälscht haben. Ganze Kapitel der Bibel, darunter die Offenbarung Johannes, enthalten nichts anderes als die Geschichte des versunkenen Atlantis und der Germanen. Diese sind das auserwählte heilige Volk Gottes und nicht die Juden, die heilige Stadt Gottes aber ist die heilige Stadt auf Atlantis (Abb.) und nicht Jerusalem. Der angebliche „jüdische" Messias aber ist der germanische Ase (König) Baldur. Das Buch bringt ungeheuer wichtige, hochinteressante Enthüllungen über die Person des geschichtlichen Jesus, eines vorgeschichtlichen Germanenkönigs Esus („Hesus"), der nach langer Leidenszeit sein Volk aus der Zwingherrschaft des Niederrassentums befreite. Die Entdeckungen über den vorgeschichtlichen Jesus werden Anlaß zu den lebhaftesten wissenschaftlichen und religiösen Erörterungen geben und von entscheidendem Einfluß auf die Gestaltung der deutschen Zukunft sein. Zum Schlusse weist der Verfasser nach, wie die atlantische Geschichte in der deutschen wiederkehrt und wie in Deutschland dieselben dunklen Kräfte wie in Atlantis auf den Untergang des deutschen Volkes hinarbeiten. Er zeigt uns aber auch in dem erschlossenen Geheimnis der Bibel und des versunkenen Atlantis den Weg zur Freiheit und zu einer glanzvollen Zukunft.

Die geschichtlichen, politischen und religionsgeschichtlichen Enthüllungen des Buches erregten bei Gelehrten und Laien, bei Pfarrern und Politikern das allergrößte Aufsehen und werden zweifellos bestimmend auf den ferneren Gang der deutschen Geschichte, Wissenschaft, Religion und Kultur wirken.

Die Ausplünderung des deutschen Volkes nach 4000jährigen jüdischen Plänen.

Von Erich Hollkamp.

Etwa 48 Seiten.

„Wie konnte es kommen," fragt der Arbeiter, Bauer, Angestellte und Beamte, „daß wir so geräuschlos, kaum daß wir es merkten, um Hab und Gut und um unsere persönliche Freiheit gebracht und zu Sklaven des internationalen jüdisch-jesuitischen Großkapitals gemacht wurden?" Sehr einfach! Das geschah, wie das Buch zeigt, nach denselben, aber verbesserten Räuberplänen, nach denen vor fast 4000 Jahren das ägyptische Volk (auch mittelst Papiergeldschwindels usf.) und nach ihm andere Völker in jüdische Sklaverei geführt wurden. Wer das Büchlein gelesen hat, dem gehen endlich die Augen auf und er erkennt mit Schaudern den Weltfeind, der nach Jehovas Weisung „alle Menschen fressen soll".

Der Biblische Moses als Pulver-, Sprengöl- und Dynamitfabrikant.

Die Aufdeckung eines 2500 jährigen Weltbetruges von Jens Jürgens.

32 Seiten.

In außerordentlich fesselnder Weise zeigt der nordische Verfasser, daß Moses, ein ägyptisch-jüdischer Bastard, von den ägyptischen Priestern in deren chemische Geheimwissenschaft eingeweiht wurde. Moses macht sich zum Anführer der Juden in Aegypten und diese unter Anwendung der erlernten Geheimwissenschaften und Zauberkünste zu seinen ihm blindlings gehorchenden Untertanen, gibt sich als den Stellvertreter Jehovas aus und läßt nun seinen Feuergott bei allen möglichen Gelegenheiten unter Blitz, Donner und Rauchwolken in Erscheinung treten. Die ihm widerstrebenden besseren Leute rottete er wie die Bolschewisten in Rußland mit Pulver und Dynamit schonungslos aus. Niemand wagte ihm mehr zu widerstehen, die vielen Geschenke und Steuern für seinen Feuergott aber fließen in seine Tasche. Er wird Millionär und kann dank der Dummheit der Menschen ein sorgloses Dasein führen. Moses ist ein antiker Trotzki, ein Erzbolschewik. Das Buch löst beim gesamten Judentum Entsetzen darüber aus, daß endlich einmal der Riesenschwindel entlarvt wurde, mit dem das deutsche Volk in die Knechtschaft des Judentums gebracht und die Kirche zu einem Werkzeug des Judentums gemacht wurde.

Das jüdische Staatsgeheimnis

Enthüllungen über den staatsgefährlichen jüdischen internationalen Geheim- und Blutbund und seinen Priester-könig und über die wahren Ursachen der gegenwärtigen und kommenden Weltereignisse.

Von

Gunar Sungaard.

96 Seiten. Viele Autotypien.

Alle bisherigen Schriften über das Judentum vermochten nicht das sorgsam gehütete Geheimnis der hebräischen Rasse zu enthüllen. In der vorliegenden Schrift ist es gelungen, auf Grund sorgsamer rassen- und religionsgeschichtlicher Studien dieses Geheimnis bloßzulegen. Wenn der Inhalt dem deutschen Volk bekannt wird, sind die Tage seiner schamlosen Bedrückung und Ausplünderung vorüber. Kaufe sich jeder Deutsche „dieses wichtigste Buch für das deutsche Volk!“